



Regionalplan

OWL

Umweltprüfung zur Neuaufstellung
des Regionalplans OWL



Umweltbericht Anhang C 7

Prüfbögen: Kreis Höxter

Anhang C.7

Prüfbögen Kreis Höxter

Legende

Erläuterungen zur Bewertung der Erheblichkeit der Einzelkriterien (Punkt 2 des Prüfbogens)

	Plangebiet ist bei diesem Kriterium voraussichtlich mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden.
	Plangebiet ist voraussichtlich nicht mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden oder die Umweltauswirkungen sind auf dieser Ebene noch nicht konkret prognostizierbar; Umweltauswirkung wird im Prüfbogen dokumentiert und hat Bedeutung für die nachgeordnete Planungs- und Zulassungsebene.
	Plangebiet erzeugt bei diesem Kriterium keine relevante Betroffenheit.

Erläuterungen zur zusammenfassenden Bewertung der Erheblichkeit (Punkt 4 des Prüfbogens)

	Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich zu erheblichen Umweltauswirkungen.
	Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

fett = Kriterium mit höherem Gewicht / vgl. Anhang A

--- = keine Umfeldbetrachtung bei diesem Kriterium

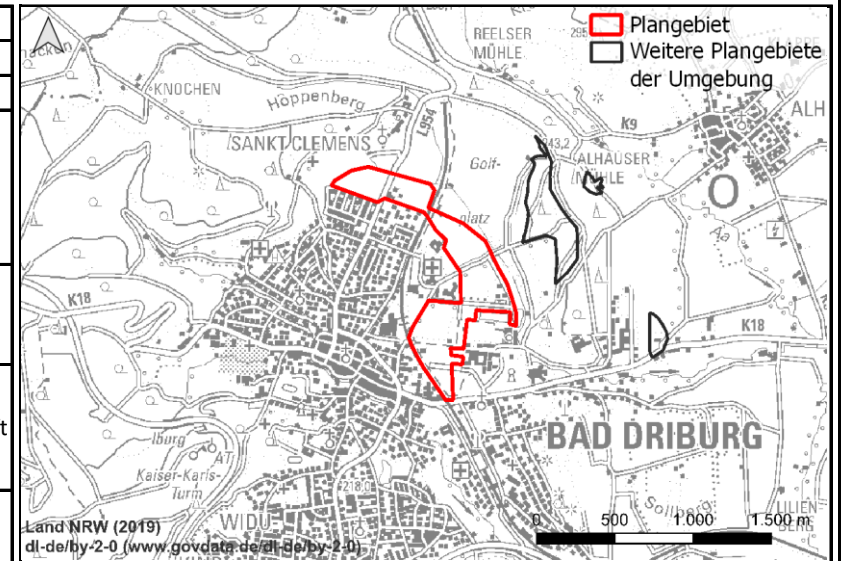
HX_BDr_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Bad Driburg
1.03	Größe / Länge	42,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Fließgewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Vorsorgebereiche für allgemeine Siedlungsnutzungen; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit Sport-, Freizeit und Erholungsflächen sowie Gewerbe und Siedlungsbau am nordöstlichen Stadtrand von Bad Driburg. Im Westen quert die L954. Östlich verläuft der Schwallenbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Bad Driburg (Staatl. anerkan. Moor- u. Mineralheilbad)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-102	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_BDr_ASb_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4219-021: Kulturlandschaft um Bad Driburg	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_ASb_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 58% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- HQSG (qualitativ) Bad Driburg - Bad Hermannsborn, Zone I, II und III, Bestand	ja	---	Ja. 38% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf. Ferner liegen weitere Schutz zonen mit geringerem Schutzbedarf innerhalb des Plangebietes. (vgl. Punkt 3.03)
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_BDr_ASb_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-F(1) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Driburger Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR > 10 qkm: - UZVR-4359 (> 10 - 50 qkm)	ja	---	Ja. 23% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.02 - Bad Driburg mit Kurgeländen Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Eggekamm und Iburg (von Nordosten)/ - Kurpark (von Nordosten)/ - Studienhaus St. Clemens (von Süden)/ - Gräfin Margarethe Allee (von Osten)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gräflicher Park (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [110m] - Iburg (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1430m] - Evangelische Kirche, Brunnenstraße 10, Bad Driburg [180m] - Gräflicher Park Bad Driburg, Gräfin Margarethe Allee, Bad Driburg [180m] - Studienhaus St. Clemens, Nordfeldmark 4, Bad Driburg [250m] - Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul, Lange Straße 79, Bad Driburg [430m] (alle kulturlandschaftstragende Bauwerke)	nein	ja	Ja. Das Plangebiet liegt in erheblichem Maße in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung (vgl. Punkt 3.03).

HX_BDr_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Fließgewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Vorsorgebereiche für allgemeine Siedlungsnutzungen; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 5 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

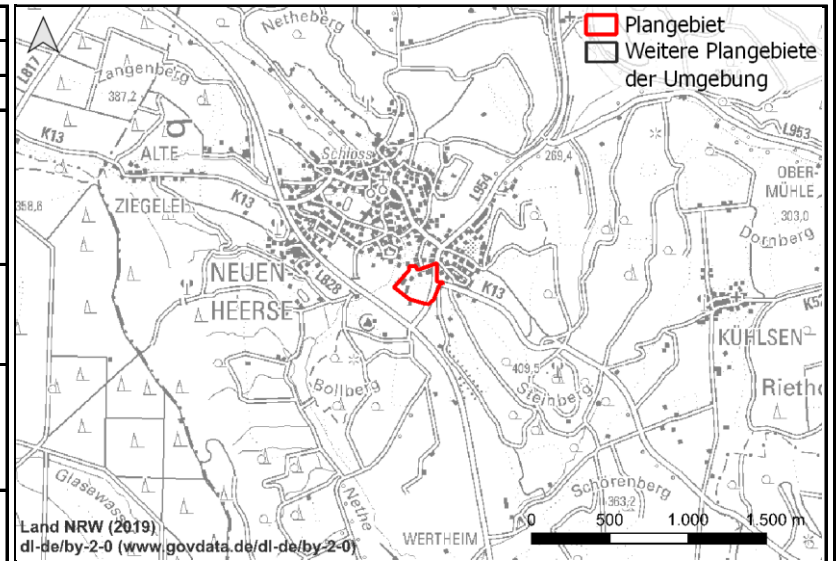
HX_BDr_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Bad Driburg
1.03	Größe / Länge	4,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe am südöstlichen Ortsrand Neuenheerse am Fuße des Steinbergs. Die L954 quert (N-S).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Stadt Bad Driburg - OT Neuenheerse (Erholungsort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsort. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_BDr_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4320-302: Gradberg [40m]	nein	ja	Nein. 93% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Die Beurteilung erheblicher Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge ist nur auf der Grundlage detaillierterer Kenntnisse zum geplanten ASB möglich. Daher kann die abschließende Beurteilung der Erheblichkeit erst in einer FFH-VP im nachgelagerten Verfahren vorgenommen werden.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-066: Gradberg [40m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-4220-026: Nethe von der Quelle in der Egge (Neuenheerse) bis zur Mündung in die Weser (Godelheim) Besondere Bedeutung: - VB-DT-4319-022: Grünland-Ackerkomplex um Neuenheerse	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

HX_BDr_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 47% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_452_42243, Nethe [40m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_BDr_ASb_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(2) (besonders) - LBE-IV-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Driburger Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.03 - Neuenheerse, Dringenberg, Gehrden und die Schonlaukapelle Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege) - K 9.14 - Burg Dringenberg und Schonlaukapelle Kulturlandschaftsbereich (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 94% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_BDr_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 836 2196 1144"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

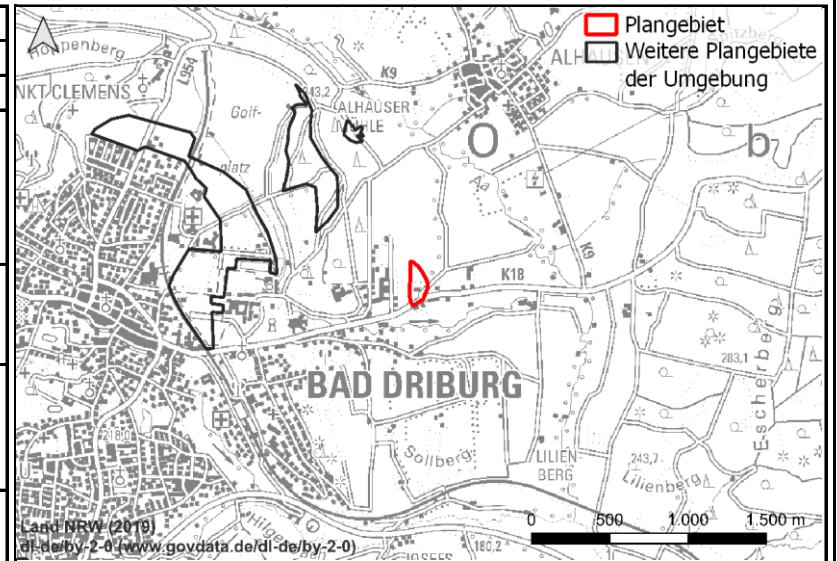
HX_BDr_ASB_009

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Bad Driburg
1.03	Größe / Länge	2,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gewerbe nördlich des Schwallenbachs bei Bad Driburg. Im Süden quert die K18 (O-W).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Bad Driburg (Staatl. anerkan. Moor- u. Mineralheilbad)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-102	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_BDr_ASb_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_BDr_ASb_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 95% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_BDr_ASb_009

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-F(1) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Driburger Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.02 - Bad Driburg mit Kurgeländen (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags jedoch nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gräflicher Park (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1150m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_ASb_009

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 833 2184 1117"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

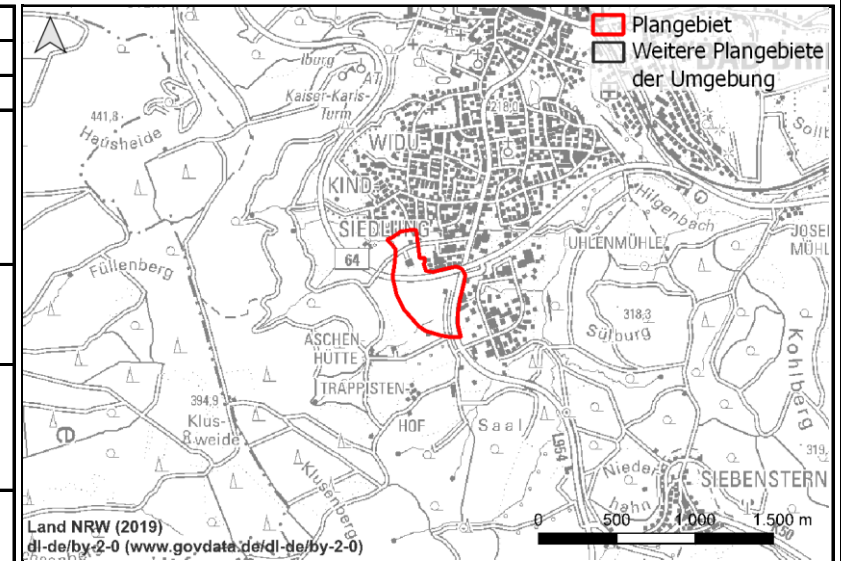
HX_BDr_ASB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Bad Driburg
1.03	Größe / Länge	19,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit vereinzelt Wohnbau am südlichen Stadtrand von Bad Driburg. Die B64 quert (W-O), östlich liegt die L954. Im Norden grenzt der Hilgenbach an.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 64	nein	ja	Ja. 100 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_BDr_ASb_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4219-303: Wälder zwischen Iburg und Aschenhütte [150m]	nein	ja	Nein. 32% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Auf der nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene ist eine FFH-VP erforderlich. Dabei ist die Erheblichkeit von Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge auf Grundlage konkretisierter Planungen zu prüfen.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-071: Iburg-Aschenhuette [30m] '- HX-066: Gradberg [290m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4219-021: Kulturlandschaft um Bad Driburg	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_ASb_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 39% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- HQSG (qualitativ) Bad Driburg - Bad Hermannsborn, Zone III, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45262_0, Hilgenbach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_BDr_ASb_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-F(1) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Driburger Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4256 (>10-50km ²)	ja	---	Nein. 12% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.06 - Egge-Ost (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 17% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Iburg (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1070m] - Bad Driburg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



HX_BDr_ASb_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

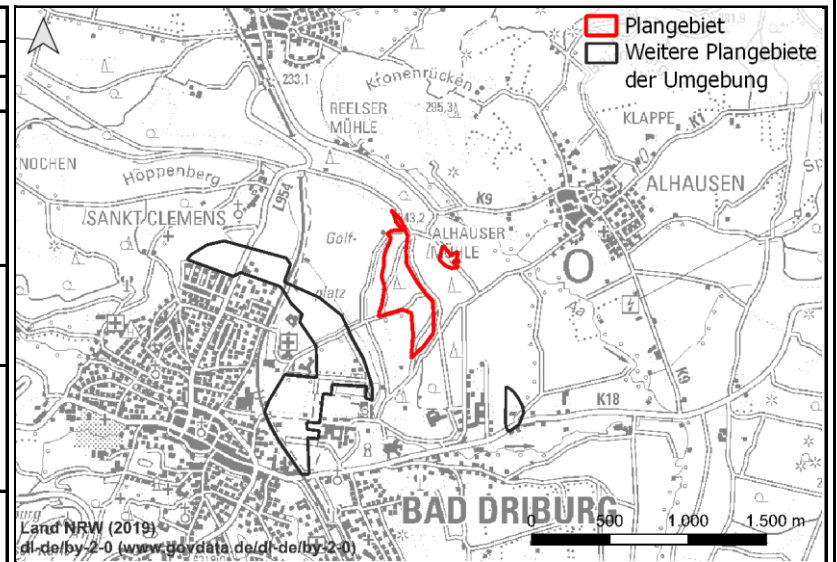
HX_BDr_FRB_01

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Bad Driburg
1.03	Größe / Länge	14,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Freiraumbereiche (Golf- und Kurparkerweiterung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Bewaldete Flächen nordöstlich von Bad Driburg am Höhenzug Reelser Berg. Die Fläche grenzt direkt an den vorhandenen Golfplatz an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Bad Driburg (Staatl. anerkan. Moor- u. Mineralheilbad)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-102	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_BDr_FRB_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4219-021: Kulturlandschaft um Bad Driburg - VB-DT-4220-005: Aaniederung und Nebenbäche sowie Grünland um Alhausen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_FRB_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- HQSG (qualitativ) Bad Driburg - Bad Hermannsborn, Zone III, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4526_0, Aa [180m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- bioklimatischer Gunstraum überörtlicher Bedeutung	ja	---

HX_BDr_FRB_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-O(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Driburger Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Landschaftsschutzgebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR > 10 qkm: - UZVR-4359 (> 10 - 50 qkm)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.02 - Bad Driburg mit Kurgeländen, Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Eggekamm und Iburg (von Nordosten)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gräflicher Park (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [810m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_FRB_01

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

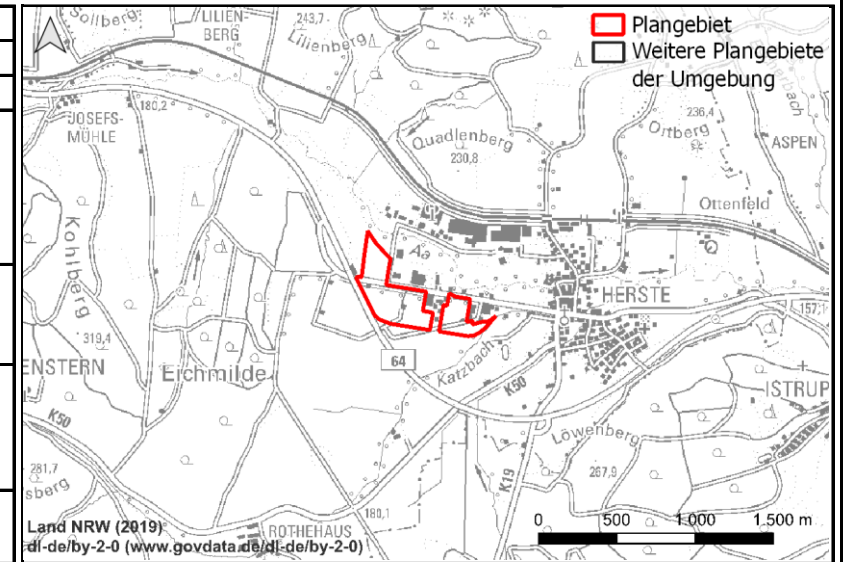
HX_BDr_GIB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Bad Driburg
1.03	Größe / Länge	17,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau östlich von Herste an der K50. Nördlich verläuft die Aa im Südosten quert der Katzbach. Westlich begrenzt die B64.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen, südwestlich die B64 an.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Bad Driburg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_GIB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4220-015: Katzbach- und Aaniederung sowie Grünland um Herste	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_GIB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 28% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45264_0, Katzbach - DE_NRW_4526_0, Aa [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_BDr_GIB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-F(1) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Driburger Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-4216 (<1km ²) - UZVR-4206 (<1km ²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km ²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Urbanus, Urbanusplatz (neben Haus Nr. 1), Bad Driburg-Herste (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [420m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_BDr_GIB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

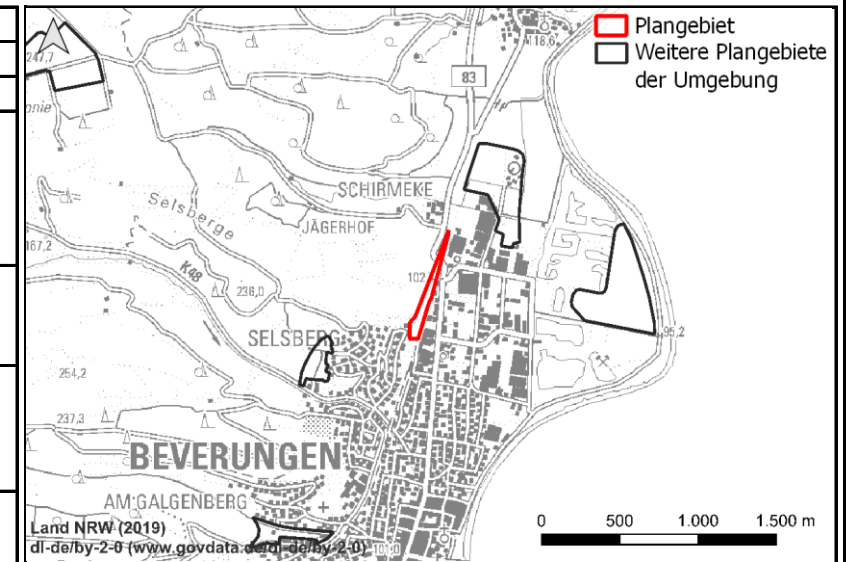
HX_Bev_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	3,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Gehölzbestände am nördlichen Ortsrand von Beverungen. Im Norden kreuzt die B83.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B83	nein	ja	Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung und der Waldflächen zwischen Plangebiet und B83 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4221-030: Kulturlandschaft zwischen Godelheim, Wehrden, Beverungen und Drenke Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-4221-030: Kulturlandschaft zwischen Godelheim, Wehrden, Beverungen und Drenke	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---

HX_Bev_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(7) (herausragend) - LBE-IV-037-F(2) (mittel)	ja	---	Ja. 64% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Beverungen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.07 - Wesertal – Beverungen und Herstelle (Denkmalpflege) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Holzwarenfabrik Rose, Blankenauer Straße 6, Beverungen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [170m] - Beverungen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, geschützte Landschaftsbestandteile, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div style="width: 45%;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div>

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

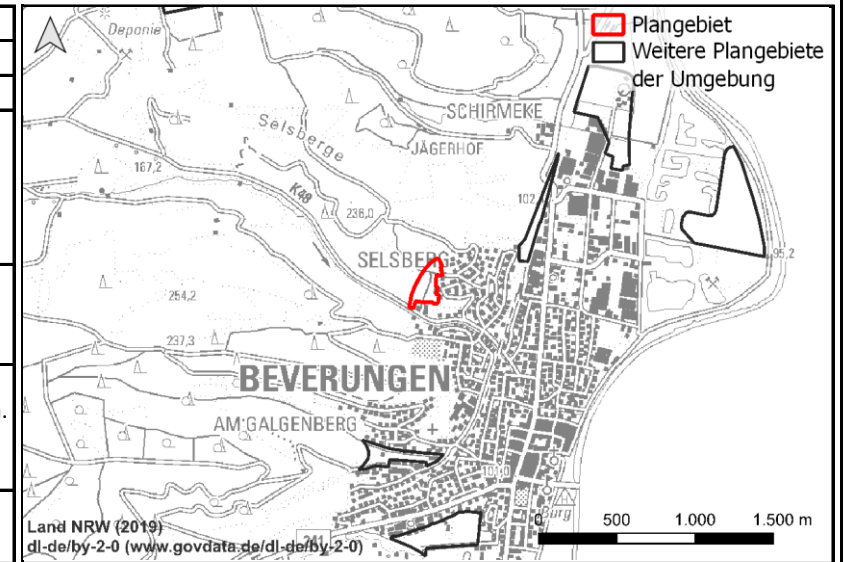
HX_Bev_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	3,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau im Bereich Am Goldberge bei Beverungen. Südlich verläuft die K48.
1.07	Vorbelastungen	-



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Bev_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4322-304: Wälder um Beverungen [200m]	nein	ja	Nein. 67% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-037: Selsberge [200m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 72% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(7) (herausragend)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Beverungen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Beverungen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche														
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.														
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.														
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td>- Landschaftsbild</td> <td>- Naturschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> <td>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Naturparke</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Landschaftsschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- FFH-/ Vogelschutzgebiete	- Landschaftsbild	- Naturschutzgebiete	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Naturparke		- Landschaftsschutzgebiete		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:															
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- FFH-/ Vogelschutzgebiete															
- Landschaftsbild	- Naturschutzgebiete															
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- Grundwasserkörper gemäß WRRL															
	- Naturparke															
	- Landschaftsschutzgebiete															
	- Kulturgüter mit Raumwirkung															

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

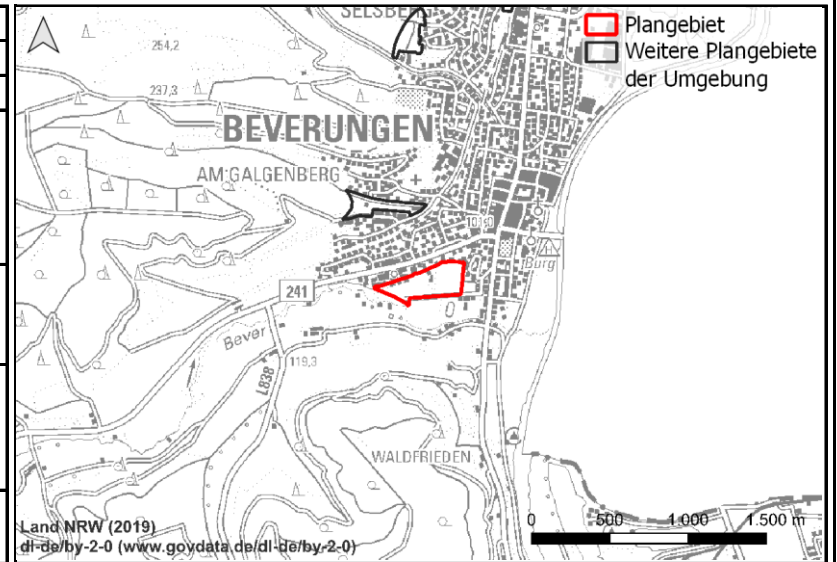
HX_Bev_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	8,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Siedlungsbereichen am südlichen Ortsrand von Beverungen. Nördliche Grenze bildet der Mühlengraben. Südlich verläuft die Bever.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B241 -Bundesstraße B83	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_Bev_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-4321-035 (landesweite Bedeutung/ NSG-würdig)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen bedeutende und/ oder NSG-würdige Biotop. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_ASB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- WSG Beverungen-Kernstadt, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4512_0, Bever [10m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bev_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-F(2) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.07 - Wesertal – Beverungen und Herstelle (Denkmalpflege) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Burg Beverungen, An der Burg 1-3, Beverungen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [470m] - Beverungen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Biotop		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotop - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotop - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotop - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

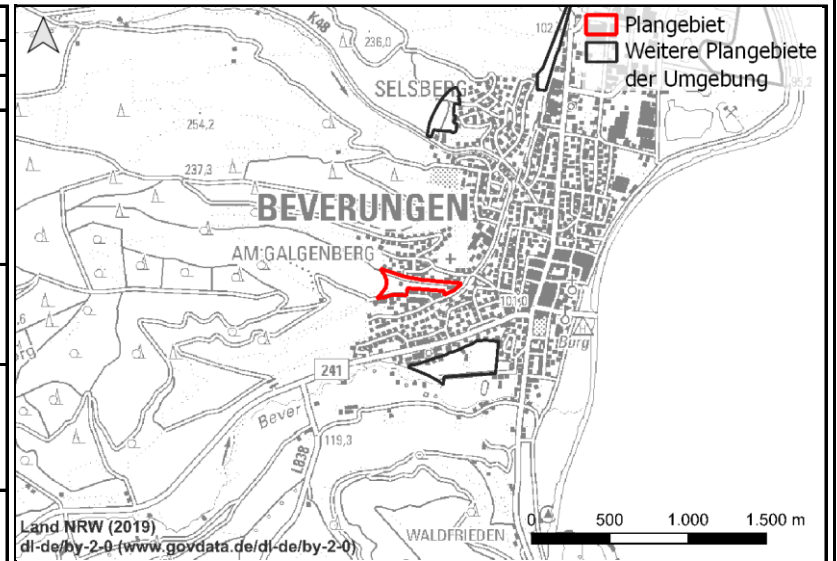
HX_Bev_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	4,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzen und Wohnbaufläche am Galgenberg bei Beverungen.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B241 -Bundesstraße B83	nein	ja	Nein. 96% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund des Siedlungsbereichs zwischen Straße und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- WSG Beverungen-Kernstadt, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bev_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(7) (herausragend) - LBE-IV-037-F(2) (mittel)	ja	---	Ja. 32% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		- Blick vom Galgenberg auf Beverungen (von Westen)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Kapelle, Am Kapellenberg, Beverungen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [140m] - Beverungen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

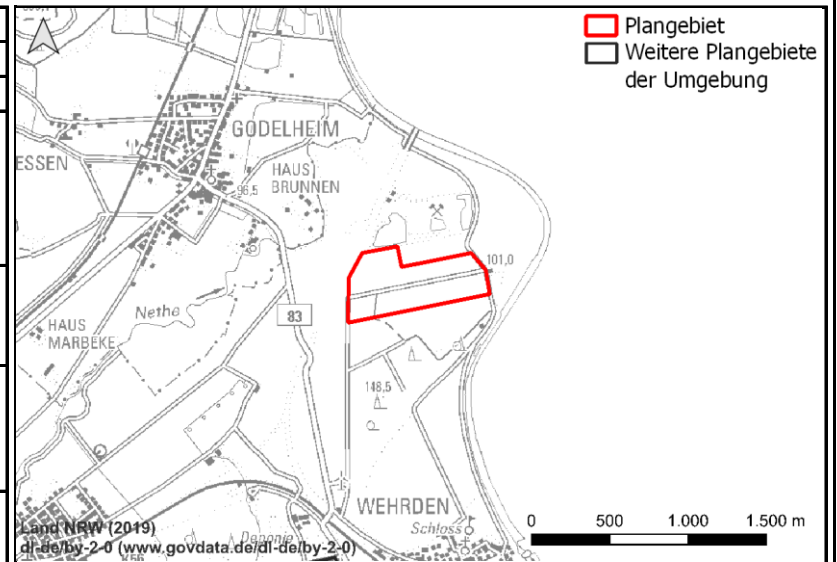
HX_Bev_BSAB_18

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	28,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in der Weseraue zwischen Wehrden und Godelheim, östlich der B83.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich der Fläche liegt eine (ehemalige) Kiesabbaufläche.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Beverungen [280m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_BSAB_18

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4320-305: Nethe [170m]	nein	ja	Nein. 13% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrsstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-080: Nethemuendung [170m]	nein	ja	Nein. 12% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Es handelt sich um eine Abbaufäche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Geburtshelferkröte, Uhu, Zauneidechse, Kammmolch (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-4222-004: Hannoversche Klippen und Weseraue zwischen Lüchtringen und Landesgrenze Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-4222-004: Hannoversche Klippen und Weseraue zwischen Lüchtringen und Landesgrenze	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen des zielartenbezogenen Biotopverbundes. (vgl. Punkt 3.03)

HX_Bev_BSAB_18

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_45076, Weser [160m] - DE_NRW_452_0, Nethe [270m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias - 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bev_BSAB_18

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-F(2) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- Höxter-Ost	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-4308 (>5-10km ²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bev_BSAB_18

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete </div> </div>

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

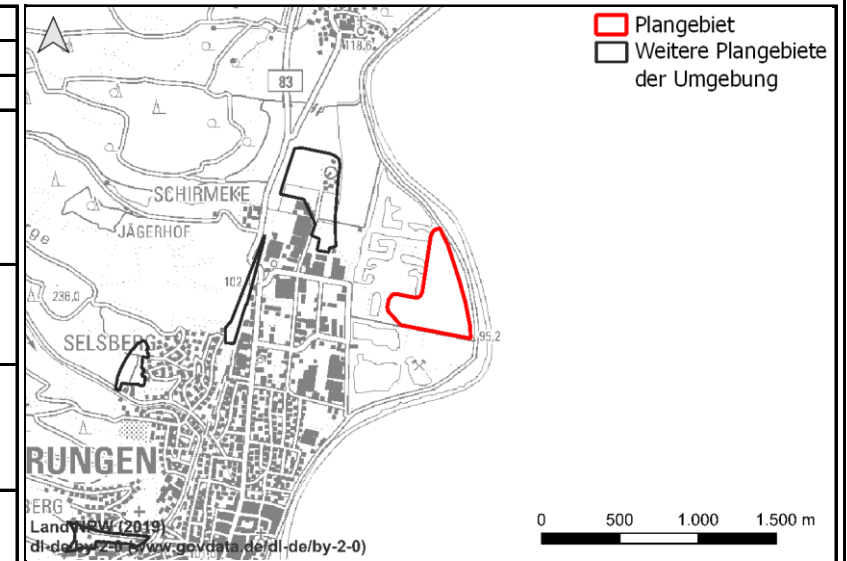
HX_Bev_BSAB_20

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	17,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Prioritätsstufe 1 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in der Weseraue nordöstlich von Beverungen im Bereich Osterfeld.
1.07	Vorbelastungen	Die Fläche ist umgeben von ehemaligen und aktiven Kiesabbaufäche an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (400m) vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bev_BSAB_20						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Rotmilan (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-4222-004: Hannoversche Klippen und Weseraue zwischen Lüchtringen und Landesgrenze (auch zielartenbezogener Biotopverbund)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen des zielartenbezogenen Biotopverbundes. (vgl. Punkt 3.03)

HX_Bev_BSAB_20						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	- Oberweser	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_45076, Weser [122m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bev_BSAB_20						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-F(2) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Beverungen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-4165 (1-5km ²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 9.07 - Wesertal – Beverungen und Herstelle (Denkmalpflege) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags jedoch nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bev_BSAB_20

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Prioritätsstufe 1 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung																
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.																
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.																
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 2196 1079"> <tr> <td data-bbox="615 828 1382 860">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1406 828 2196 860">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 860 1382 893">- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</td> <td data-bbox="1406 860 2196 893">- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 893 1382 925">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1406 893 2196 925">- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 925 1382 958">- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</td> <td data-bbox="1406 925 2196 958">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 958 2196 990">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 990 2196 1023">- Naturparke</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 1023 2196 1055">- Landschaftsschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 1055 2196 1088">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund	- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL	- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete	- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- Naturparke		- Landschaftsschutzgebiete		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:																	
- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund	- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten																	
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL																	
- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete	- Grundwasserkörper gemäß WRRL																	
	- Landschaftsbild																	
	- Naturparke																	
	- Landschaftsschutzgebiete																	
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche																	

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

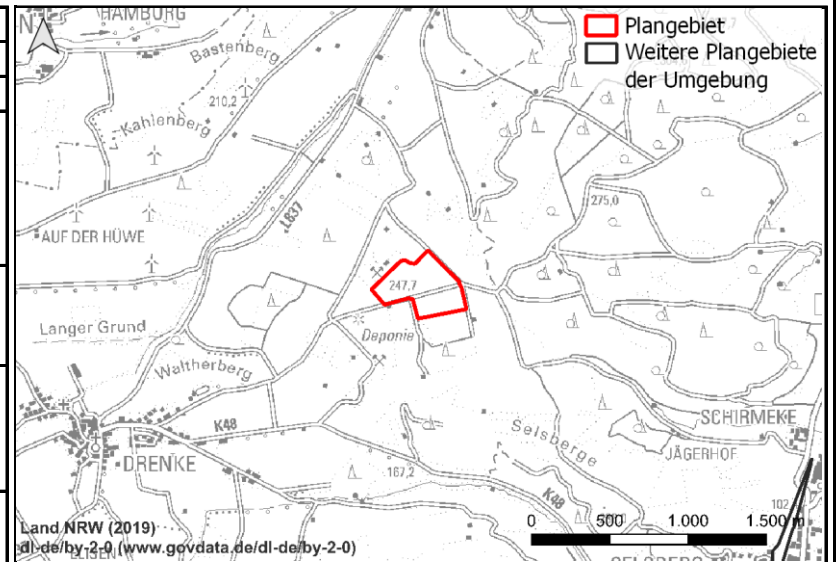
HX_Bev_BSAB_21

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	14,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche nahe des Modellflugplatzes zwischen Drenke und Amelunxen auf Höhe Dierkesberg.
1.07	Vorbelastungen	Südwestlich grenzen Kalksteinabbaubereiche an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Beverungen [unmittelbar angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_BSAB_21

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4322-304: Wälder um Beverungen [260m]	nein	ja	Nein. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Auf der nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene ist eine FFH-VP erforderlich. Dabei ist die Erheblichkeit von Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge auf Grundlage konkretisierter Planungen zu prüfen.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-052: Buchenwälder zwischen Wildburg und Heineberg [263m]	nein	ja	Ja. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Wildkatze (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-4322-009 (lokale Bedeutung/ LB-würdig)	nein	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotop. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4221-030: Kulturlandschaft zwischen Godelheim, Wehrden, Beverungen und Drenke (auch zielartenbezogener Biotopverbund)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_BSAB_21

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias - 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_BSAB_21

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(7) (herausragend) - LBE-IV-035-O(5) (besonders)	ja	ja	Ja. 61% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung, 39% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Beverungen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4207 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 77% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bev_BSAB_21

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete, geschützte Landschaftsbestandteile
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

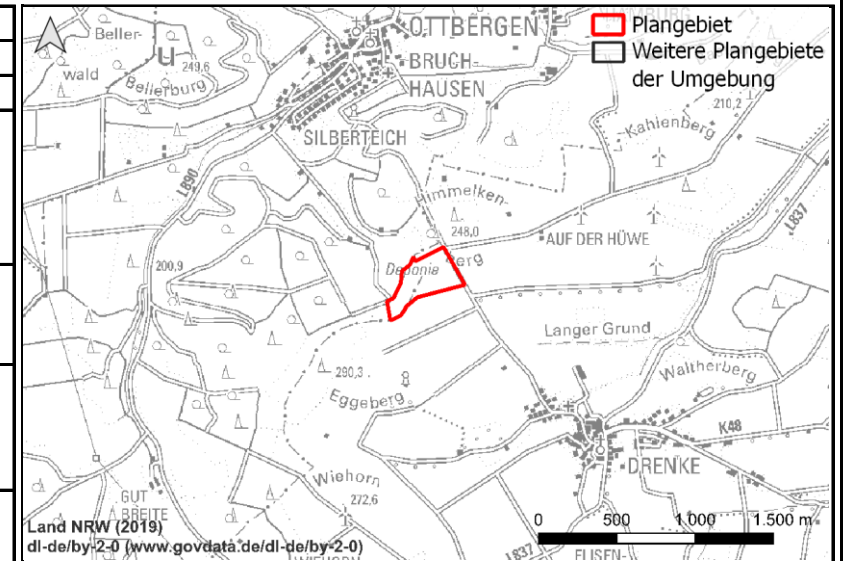
HX_Bev_BSAB_22

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	10,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche zwischen Drenke und Bruchhausen, östlich des Amsterberges.
1.07	Vorbelastungen	Nordwestlich grenzt ein bestehender Kalksteinabbaubereich an.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Stadt Höxter - OT Bruchhausen (Luftkurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt zu Flächeninanspruchnahmen in einem Kurort/ -gebiet. Die kleinflächige Betroffenheit ist aber aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich u. auf der nachf. Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (400m) vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bev_BSAB_22

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-4221-031: Kalkmagerrasen südlich Bruchhausen (auch zielartenbezogener Biotopverbund)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung (auch zielartenbezogener Biotopverbund). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

HX_Bev_BSAB_22

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Nein. 10% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bev_BSAB_22						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-O(5) (besonders)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Beverungen - LSG Süd	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4222 (>100km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bev_BSAB_22

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte, Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

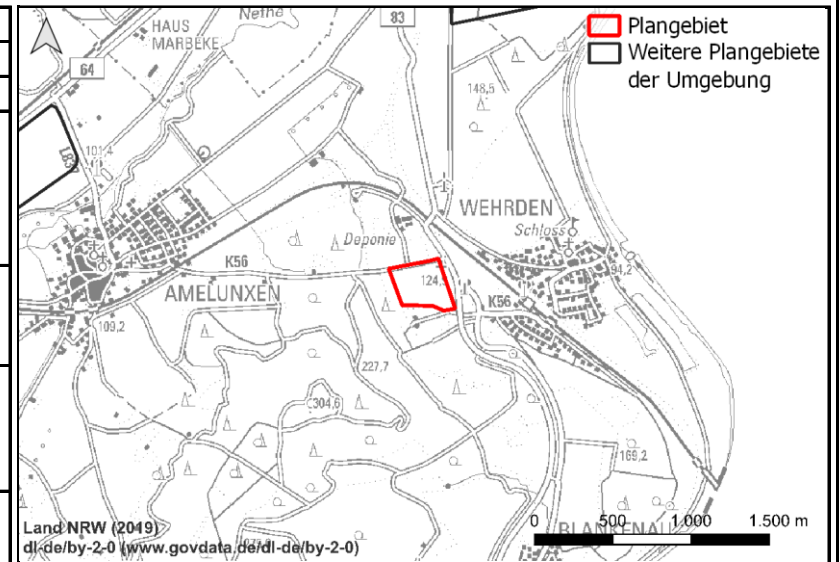
HX_Bev_Deponie_01

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	9,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Deponie
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche westlich der B83 bei Wehrden.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen. Eine bestehende Deponie grenzt nördlich an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Beverungen [unmittelbar angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_Deponie_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4322-304: Wälder um Beverungen [175m]	nein	ja	Nein. 31% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-052: Buchenwälder zwischen Wildburg und Heineberg [180m]	nein	ja	Ja. 31% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Rotmilan, Sperber (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_Deponie_01

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bev_Deponie_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(7) (herausragend)	ja	nein	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung,
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Beverungen - Höxter-Ost	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4207 (>10-50km ²)	ja	---	Nein. 64% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Laukapelle, B 83 / K 56, Beverungen-Wehrden (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [40m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_Deponie_01

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: 'Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

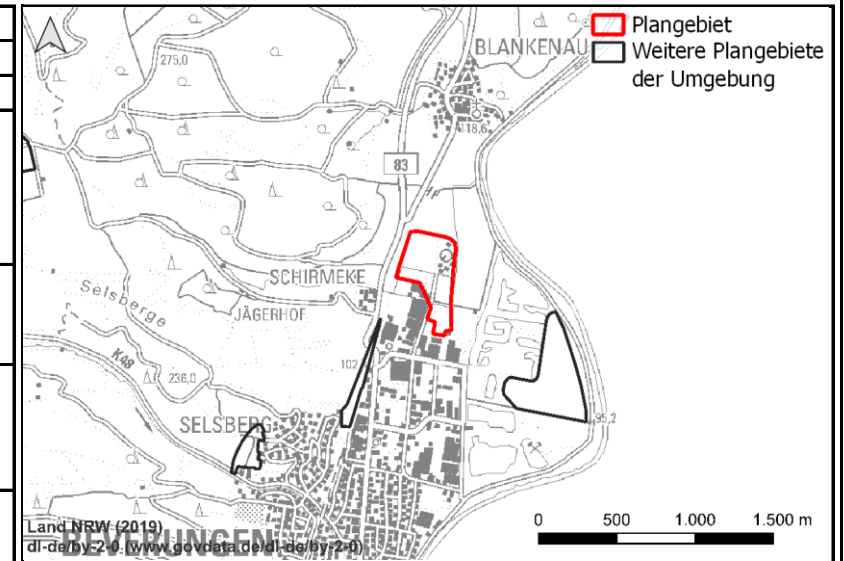
HX_Bev_GIB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	14,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Fließgewässer; Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Abwasserbehandlungs- und -reinigungsanlagen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe (Kläranlage) in der Weseraue östlich von Schirmeke. Der Schirmekebach kreuzt (O-W).
1.07	Vorbelastungen	Innerhalb sowie angrenzend liegen Industrie- und Gewerbeflächen. Westlich liegt die B83.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Beverungen [120m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4322-304: Wälder um Beverungen [200m]	nein	ja	Nein. 18% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgel. Planungs-/ Zulassungsebene erforderlich. Die Beurteilung erhebl. Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge ist nur auf Grundlage konkreter Kenntnisse zu den gepl. Gewerbebetrieben/ Anlagen möglich. Daher kann die abschließende Beurteilung der Erheblichkeit erst in einer FFH-VP im nachgelagerten Verfahren vorgenommen werden.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-052: Buchenwälder zwischen Wildburg und Heineberg [200m]	nein	ja	Nein. 20% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die B83 verläuft jedoch zwischen NSG und Plangebiet. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-F(2) (mittel) - LBE-IV-035-W(7) (herausragend) [direkt angrenzend]	ja	ja	Ja. 68% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Beverungen	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-4165 (1-5km ²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km ²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.07 - Wesertal – Beverungen und Herstelle (Denkmalpflege) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Beverungen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_GIB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Fließgewässer; Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Abwasserbehandlungs- und -reinigungsanlagen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 834 2186 1182"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

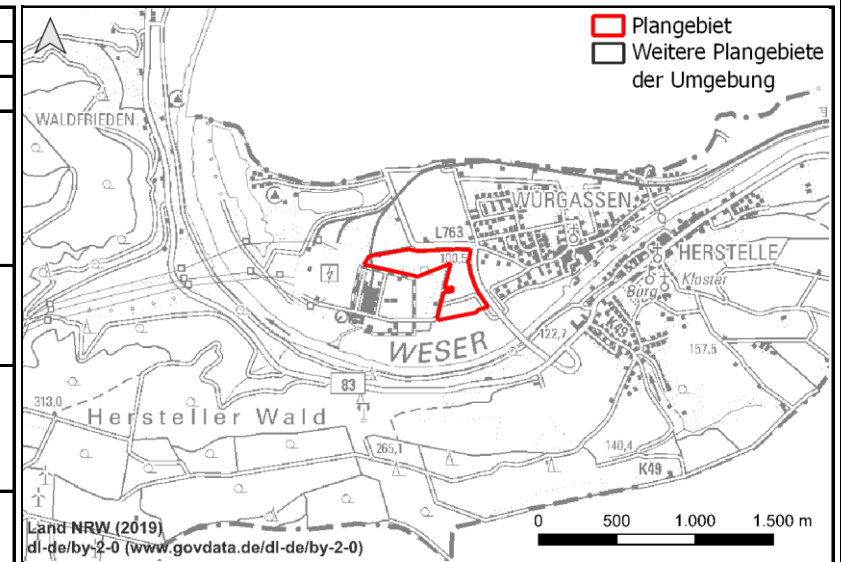
HX_Bev_GIB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Beverungen
1.03	Größe / Länge	14,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe und Wald in der Weserniederung bei Würiggassen. Nördlich und östlich verläuft die L763.
1.07	Vorbelastungen	Westlich liegt das Kernkraftwerk Würiggassen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Beverungen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_GIB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bev_GIB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_45076, Weser [270m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_23, Vogler-Solling-Bramwald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bev_GIB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-F(2) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-4084 (1 - 5 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR ($\leq 10\text{km}^2$). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 9% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.07 - Wesertal – Beverungen und Herstelle Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege) - A 9.01 - Wesertal Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Herstelle (von Nordwesten)	nein	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloss Würigassen, Würrigser Straße 75, Beverungen-Würigassen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [430m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bev_GIB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Waldflächen </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Waldflächen 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Waldflächen 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

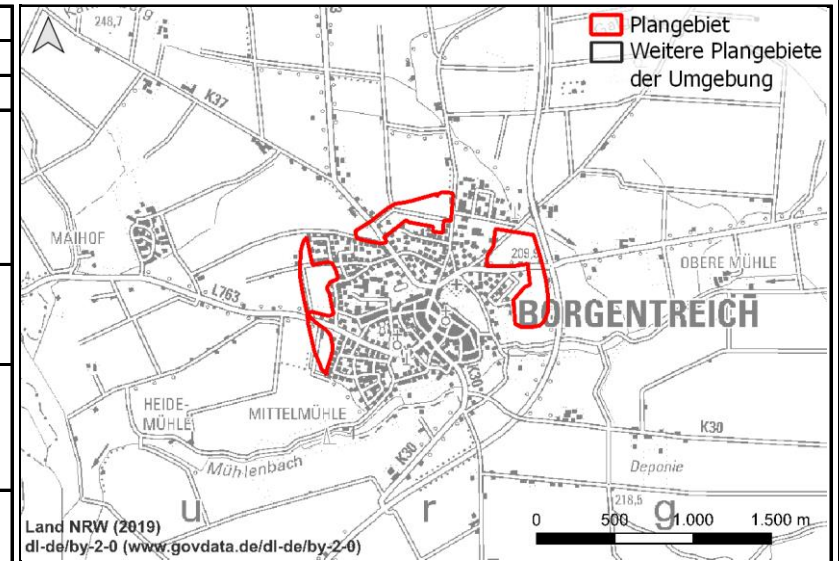
HX_Bort_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Borgentreich
1.03	Größe / Länge	32,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau an den Ortsrändern von Borgentreich (N,O,W). Östlich und westlich quert die L763, nördlich die L953.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B241	nein	ja	Ja. 39% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_Bort_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bort_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungskl.: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungskl.: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 44% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_44542_0, Mühlenbach [157m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bort_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-040-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.15 - Desenberg mit Warburger Börde (Landschaftskultur) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Ja. 82% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Borgentreich (bedeuts. Stadt- und Ortskern) - Zehnthaus [400m] - Balkenturm [420m] - Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist [430m] - Evangelische Kirche [450m] (alle kulturlandschaftsprägende Bauwerke)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bort_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

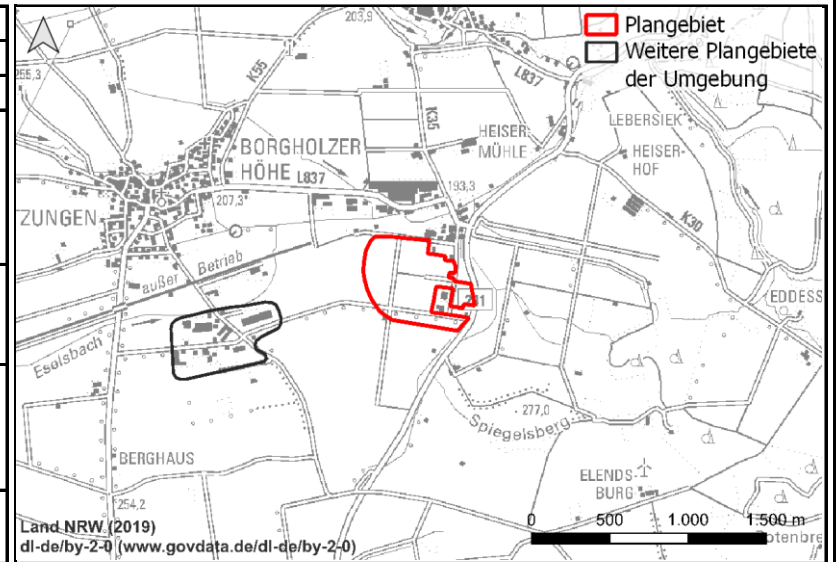
HX_Bort_GIB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Borgentreich
1.03	Größe / Länge	27,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche südlich der Anschlussstelle L837-B241 bei Natungen.
1.07	Vorbelastungen	Östlich und nördlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Östlich liegt die B241.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Borgentreich [70m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bort_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bort_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45122_0, Eselsbach [100m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bort_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-040-A (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-4009 (>5-10km ²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km ²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.15 - Desenberg mit Warburger Börde (Landschaftskultur) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bort_GIB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

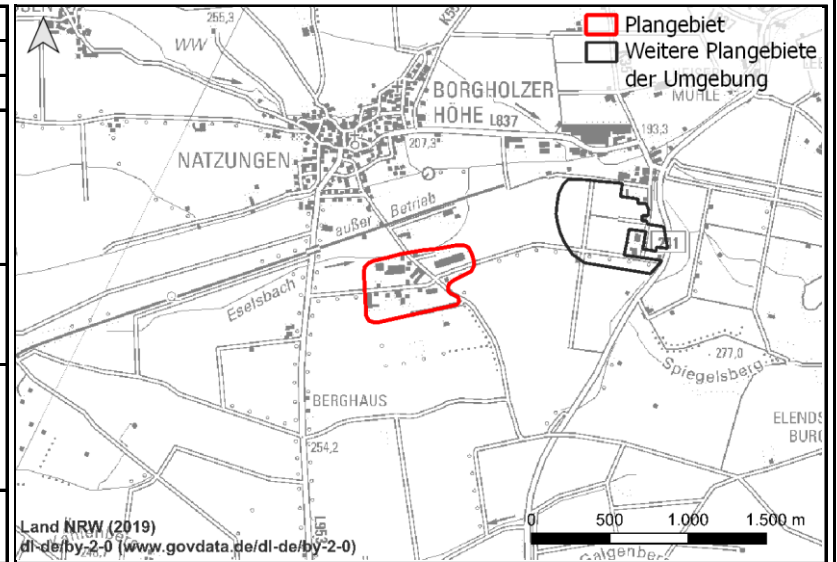
HX_Bort_GIB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Borgentreich
1.03	Größe / Länge	24,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Anteilig gewerbliche und industrielle Fläche und landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen. Im Norden grenzt der Eselsbach an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Borgentreich	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bort_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4321-013: Eselsbachtalsystem um Nutzungen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bort_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 95% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45122_0, Eselsbach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_24, Beverunger Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bort_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-040-A (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4009 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.15 - Desenberg mit Warburger Börde (Landschaftskultur) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Bort_GIB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: 'Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 831 2189 1149"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

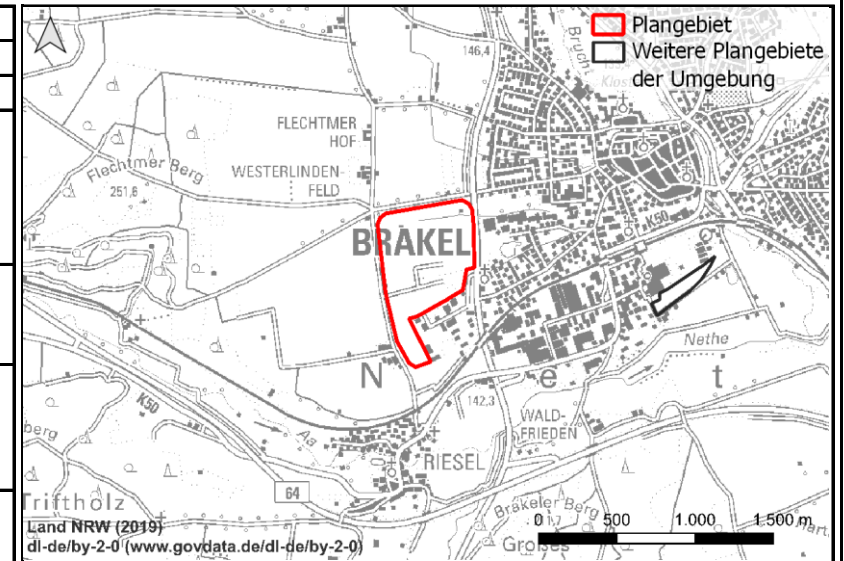
HX_Bra_ASB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Brakel
1.03	Größe / Länge	40,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Fließgewässer; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe und Rückhaltebecken am westlichen Ortsrand von Brakel. Es queren der Siechenbach I und der Siechenbach II (O-W).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-102	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B252	nein	ja	Ja. 79% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_Bra_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4220-021: Bruchtniederungssystem bei Brakel	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bra_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bra_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-F(1) (mittel) - LBE-IV-035-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4278 (>10-50km ²)	ja	---	Ja. 61% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.04 - Klöster und Stadt Brakel mit Hinnenburg (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Brakel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bra_ASB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Fließgewässer; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

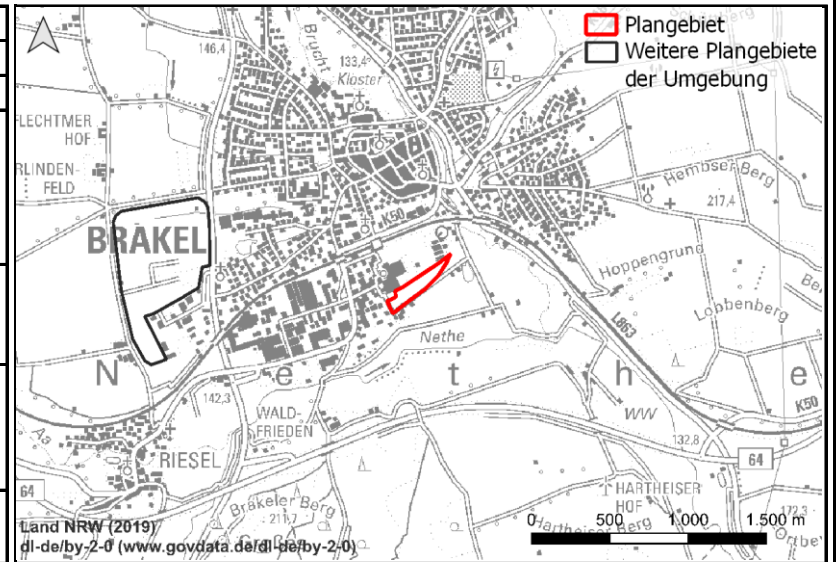
HX_Bra_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Brakel
1.03	Größe / Länge	3,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gewerbe am südlichen Stadtrand (Gewerbegebiet) von Brakel. Südlich liegt die Nethe, östlich die Brucht.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Bra_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	FFH - DE-4320-305: Nethe [100m]	nein	ja	Nein. 82% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-059: Nethe [110m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bra_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4528_0, Brucht [180m] - DE_NRW_452_0, Nethe [230m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bra_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-F(2) (besonders)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.04 - Klöster und Stadt Brakel mit Hinnenburg (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Brakel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bra_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Überschwemmungsbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

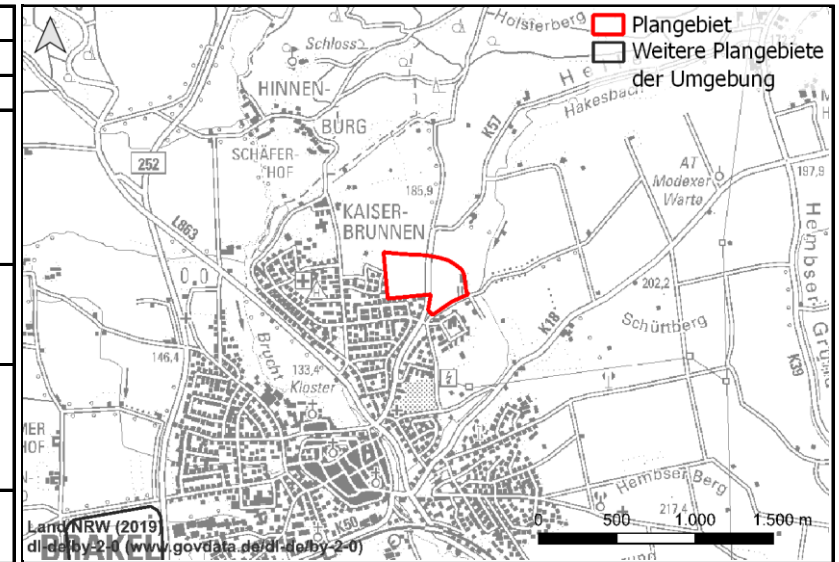
HX_Bra_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Brakel
1.03	Größe / Länge	13,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am nördlichen Ortsrand von Brakel. Die K57 quert (N-S).
1.07	Vorbelastungen	-



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Stadt Brakel - OT Brakel (Luftkurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Bra_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Bra_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 91% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45286_0, Hakesbach [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Bra_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4324 (>10-50km ²)	ja	---	Nein. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.04 - Klöster und Stadt Brakel mit Hinnenburg (Denkmalpflege) - K 9.07 - Abbenburg bis Hinnenburg (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 12% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloß Hinnenburg (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1310m] - Brakel (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Bra_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche																		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.																		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume																		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 834 2193 1117"> <tr> <td data-bbox="613 834 1380 889">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1403 834 2193 889">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="613 889 1380 912">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1403 889 2193 912">- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 912 2193 935">- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 935 2193 958">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 958 2193 980">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 980 2193 1003">- Naturparke</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1003 2193 1026">- unzerschnittene verkehrsarme Räume</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1026 2193 1049">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1049 2193 1071">- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte		- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL		- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- Naturparke		- unzerschnittene verkehrsarme Räume		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:																			
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte																			
	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL																			
	- Grundwasserkörper gemäß WRRL																			
	- Landschaftsbild																			
	- Naturparke																			
	- unzerschnittene verkehrsarme Räume																			
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche																			
	- Kulturgüter mit Raumwirkung																			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

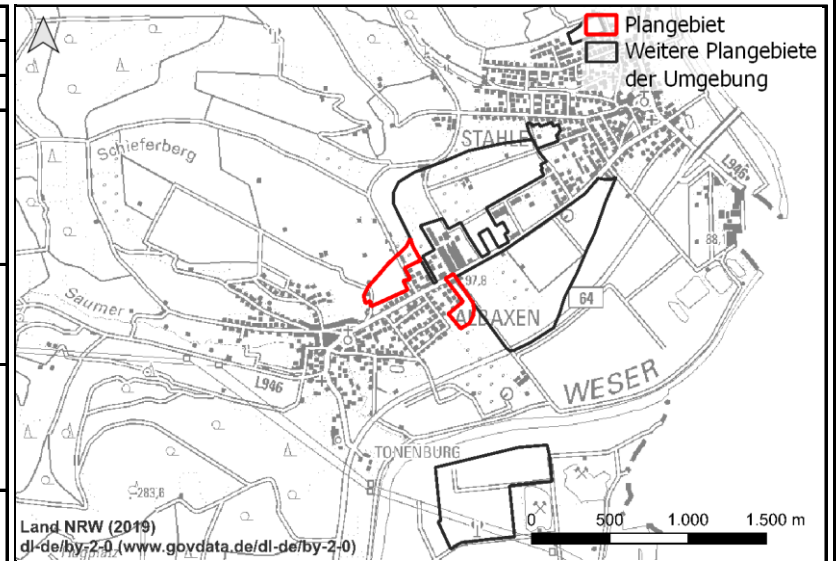
HX_Höx_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	9,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Fließgewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Wohnbauflächen und Gemeindestraßen. An der östlichen Grenze beider Flächen verläuft ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-101	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B64	nein	ja	Ja. 26% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_Höx_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(5) (besonders) - LBE-IV-037-D (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Höxter-Ost	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.05 - Wesertal – Höxter, Corvey Albaxen, Brenkhausen (Denkmalpflege) - K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 53% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 92% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Katholische Pfarrkirche St. Dionysius, Dionysiusstraße o. Nr. (gegenüber Haus Nr. 4), Höxter-Albaxen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [250m] - Höxter-Albaxen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Fließgewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

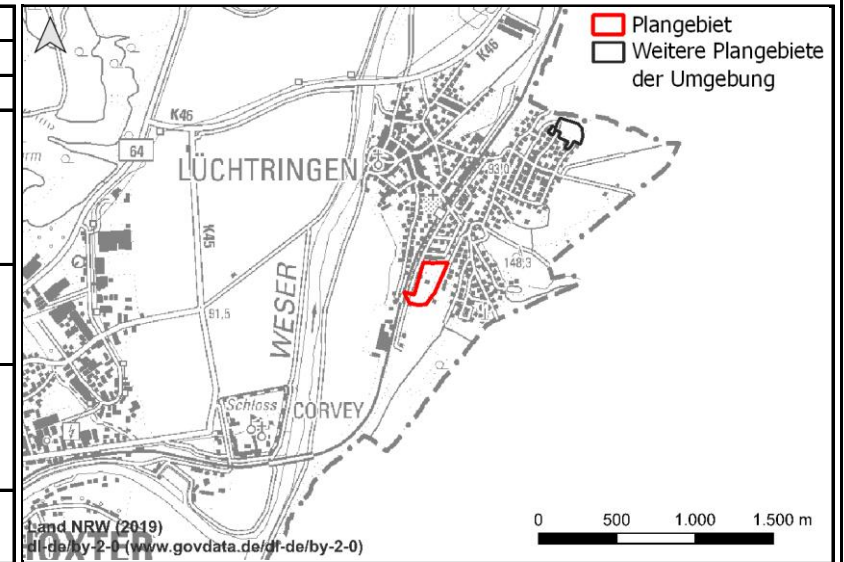
HX_Höx_ASB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	3,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung und Wohnbauflächen. An der östlichen Grenze verlaufen Bahnschienen begleiten von Gehölzbeständen.
1.07	Vorbelastungen	-



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Höx_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes verfahrenskritisches Vorkommen planungsrelevanter Arten in rund 700m.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_23, Vogler-Solling-Bramwald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-D (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Durch Kerbtäler und Rinnen gegliederter Sollig- Westhang bei Lühtringen (mbF)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 87% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kloster Schloss Corvey (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1310m] - Höxter-Lühtringen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

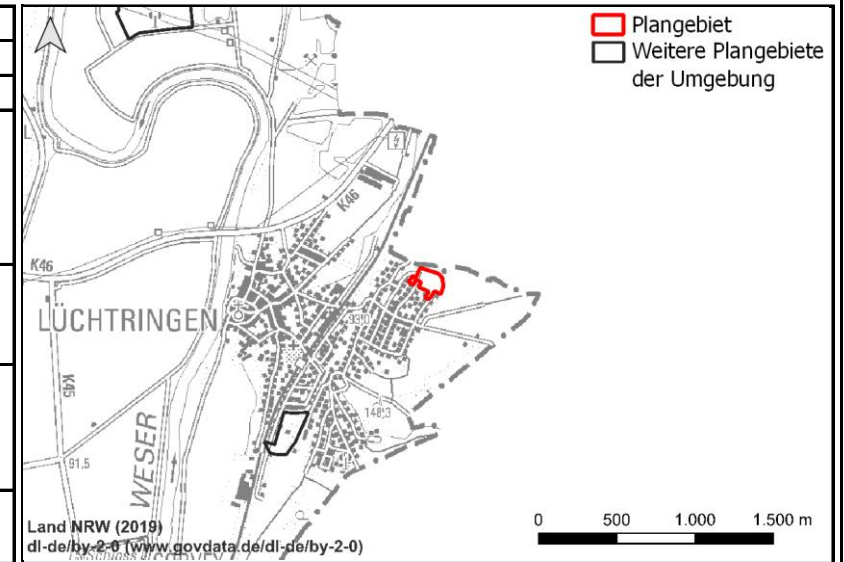
HX_Höx_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	2,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend Gehölzbestände. Randlich liegen Wohnbauflächen.
1.07	Vorbelastungen	-



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Höx_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_23, Vogler-Solling-Bramwald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-D (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Nein. 6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Höxter-Lüchtringen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



HX_Höx_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

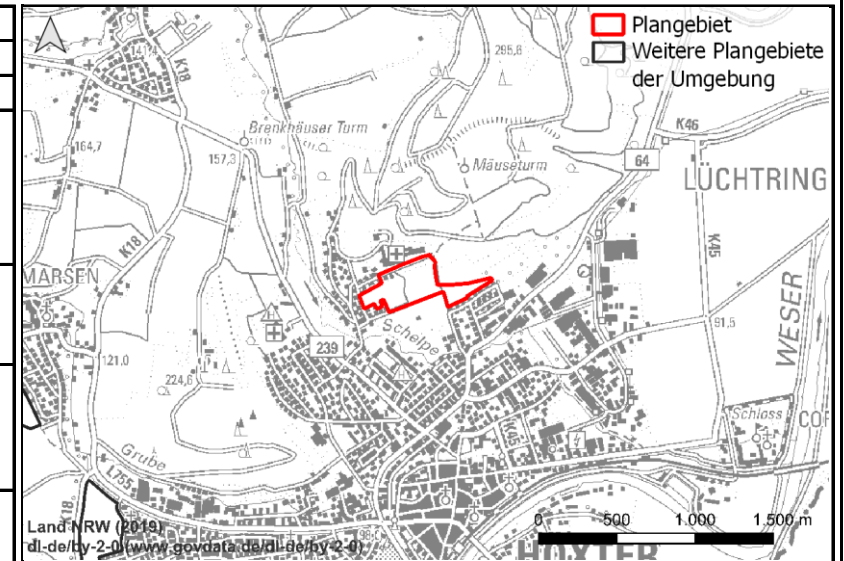
HX_Höx_ASB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	13,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich Nutzung. Randlich liegen Gehölzbestände und Wohnbauflächen.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B239 -Bundesstraße B64	nein	ja	Nein. 44% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund des bestehenden Siedlungsbereichs zwischen Bundesstraßen und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- WSG Hoexter-Corvey, Zone IIIB, Bestand - WSG Hoexter-Schelpetal, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45352_2652, Schelpe [130m] - DE_NRW_45352_0, Schelpe [280m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-W(5) (besonders)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.05 - Wesertal – Höxter, Corvey Albaxen, Brenkhausen (Denkmalpflege) - K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Höxter (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

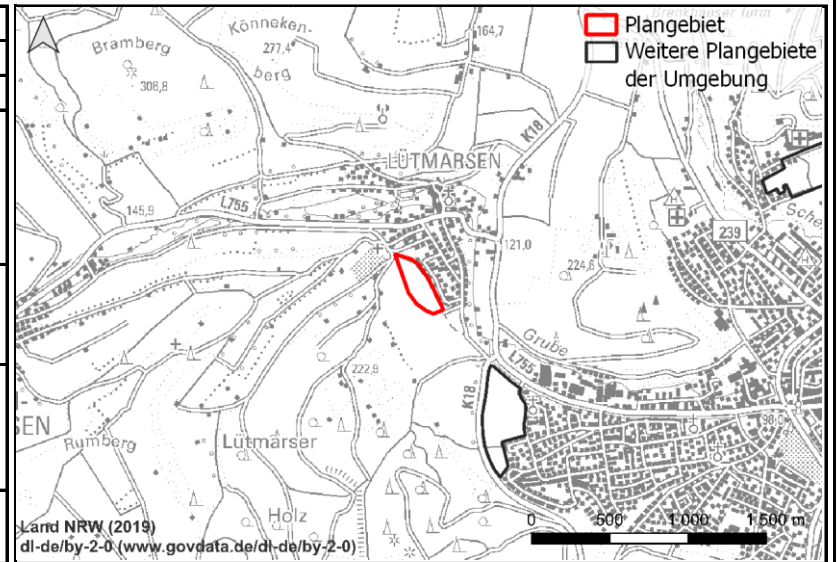
HX_Höx_ASB_013

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	5,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Gehölzbestände und Wohnbauflächen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-103	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Höx_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4534_3100, Grube [200m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_ASB_013

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-O(4) (herausragend)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.05 - Wesertal – Höxter, Corvey Albaxen, Brenkhausen (Denkmalpflege) - K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Höx_ASB_013

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 831 2189 1019"> <tr> <td data-bbox="615 831 1382 954"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td data-bbox="1406 831 2189 1019"> weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

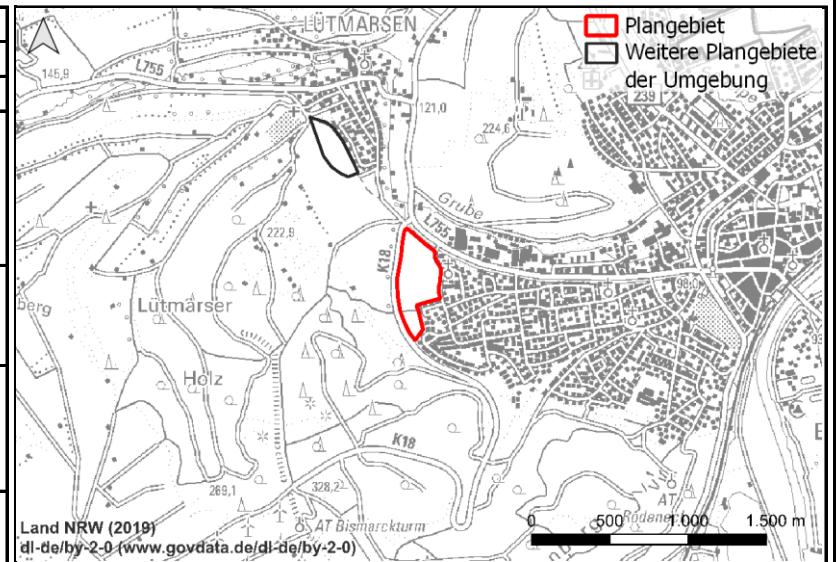
HX_Höx_ASB_014

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	12,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche. Nördlich verlaufen die L755 und der Bollerbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-103	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Höx_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4222-303: Bielenberg mit Stollen [230m]	nein	ja	Nein. 13% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-012: Bielenberg [230m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4222-001: Grube/Bollerbach von Lütmarsen bis Höxter	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 66% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4534_0, Grube [166m] '- DE_NRW_4534_3100, Grube [166m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_ASB_014

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-O(4) (herausragend)	ja	---	Ja. 94% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.05 - Wesertal – Höxter, Corvey Albaxen, Brenkhausen (Denkmalpflege) - K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 79% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Höxter (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_014

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

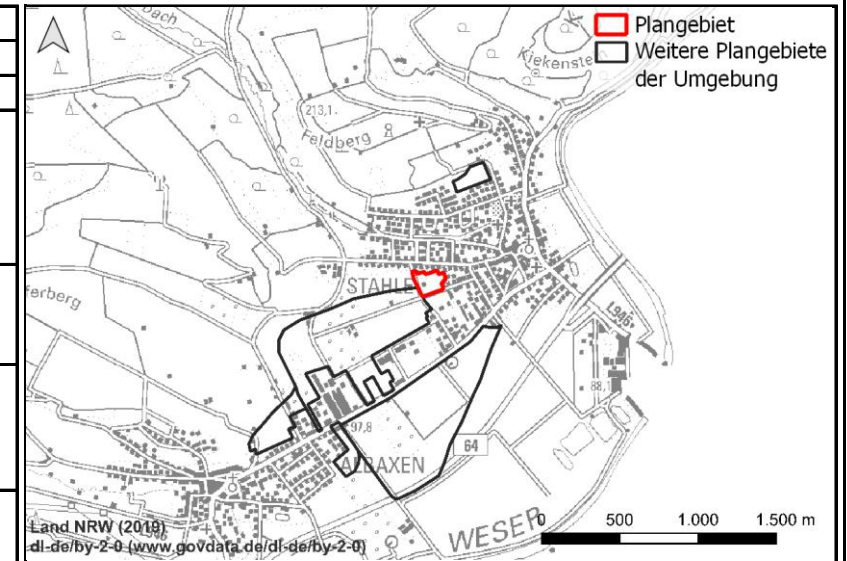
HX_Höx_ASB_018

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	2,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Wohnbauflächen. Im Westen quert eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-101	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Höx_ASB_018						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45372_0, Twierbach [200m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_018

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-D (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Kulturlandschaft. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Höxter-Stahle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_018

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz																
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.																
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche																
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 834 2189 1084"> <tr> <td data-bbox="613 834 1389 889">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1403 834 2189 889">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="613 889 1389 922">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1403 889 2189 922">- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 922 2189 954">- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 954 2189 987">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 987 2189 1019">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1019 2189 1052">- Naturparke</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1052 2189 1084">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1084 2189 1117">- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- lärmarme naturbezogene Erholungsräume		- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL		- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- Naturparke		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:																	
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- lärmarme naturbezogene Erholungsräume																	
	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL																	
	- Grundwasserkörper gemäß WRRL																	
	- Landschaftsbild																	
	- Naturparke																	
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche																	
	- Kulturgüter mit Raumwirkung																	

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

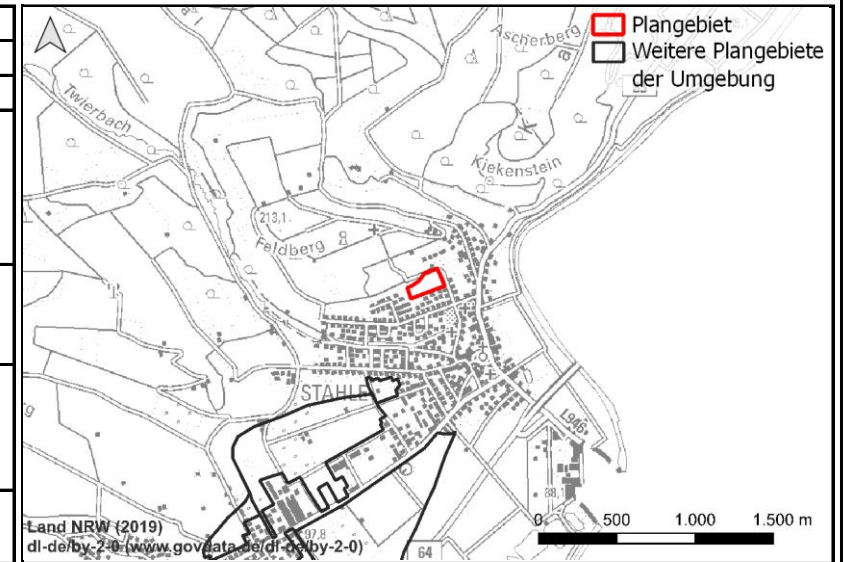
HX_Höx_ASB_019

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	2,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung am nördlichen Ortsrand von Stahle. Nordwestlich liegt der Feldberg, östlich verläuft die L946 und südlich der Twierbach.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 83	nein	ja	Nein. 100 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen Plangebiet und B83 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45372_0, Twierbach [210m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_ASB_019

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-D (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey Kulturlandschaftsbereich (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. 91% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Marienkapelle, nördlich des Ortes auf dem Feldberg, Höxter (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [390m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_ASB_019

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

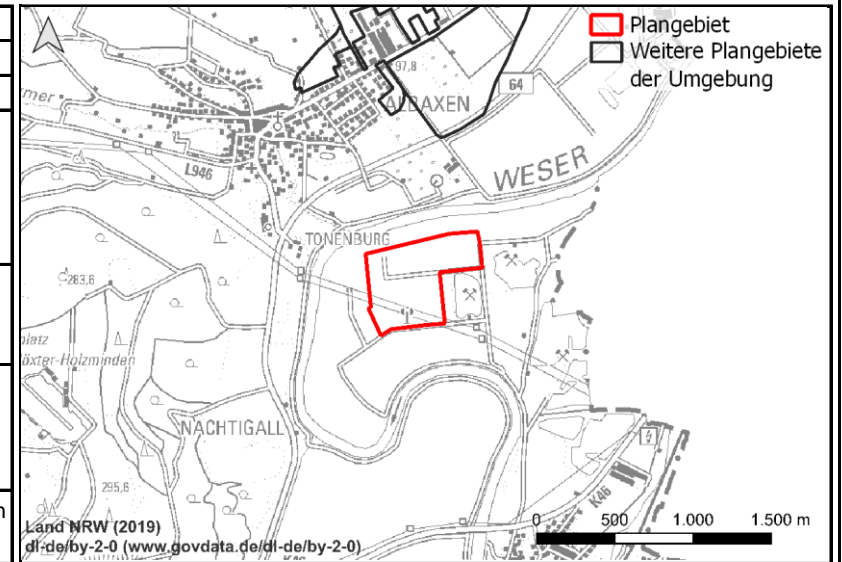
HX_Höx_BSAB_17

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	30,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Fließgewässer; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in der Weseraue südlich Albaxen.
1.07	Vorbelastungen	Es queren Hochspannungsleitungen (SW-NO). Östlich grenzen aktive und ehemalige Kiesabbauflächen an.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (400m) vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Höx_BSAB_17

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-032: Tonenburg und Saumermuendung [160m]	nein	ja	Nein. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Es handelt sich um eine Abbaufäche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist. Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-4122-003: Weseraue nördlich Stahle bis Lüchtringen	ja	---	Ja. 38% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).

HX_Höx_BSAB_17

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	- Oberweser	ja	---	Ja. 74% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_45076, Weser [130m] - DE_NRW_45354_0, Saumer Bach [170m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_23, Vogler-Solling-Bramwald (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_BSAB_17

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-F(3) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Höxter-Ost	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4404 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 62% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Tonenburg, Tonenburg 2, Höxter-Albaxen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [440m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



HX_Höx_BSAB_17

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Fließgewässer; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

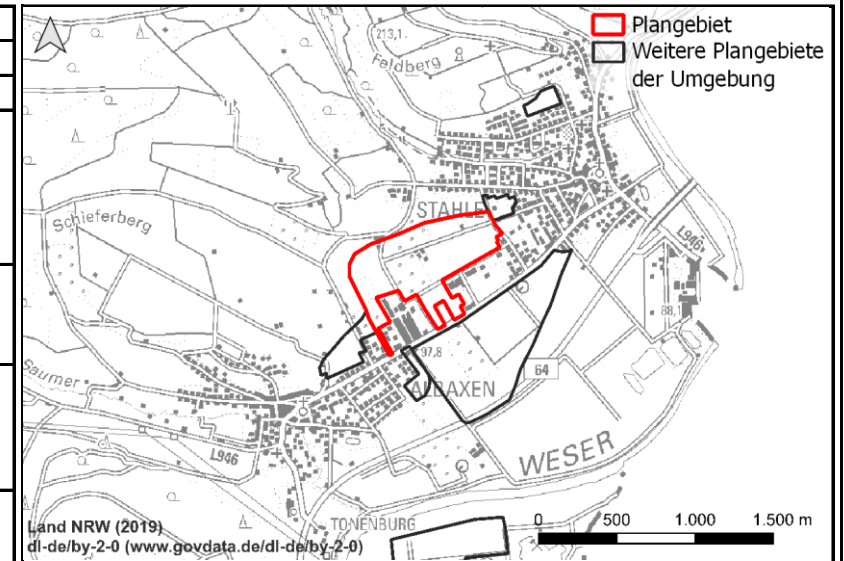
HX_Höx_GIB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	39,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen kleine Industrie- und Gewerbeflächen und Gemeindestraßen.
1.07	Vorbelastungen	Südlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-101	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Höxter [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-D (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4500 (>10-50km ²)	ja	---	Ja. 65% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 62% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Höxter-Albaxen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern) - Höxter-Stahle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_GIB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 833 2186 1052"> <tr> <td data-bbox="613 833 1389 954"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td data-bbox="1401 833 2186 1052"> weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

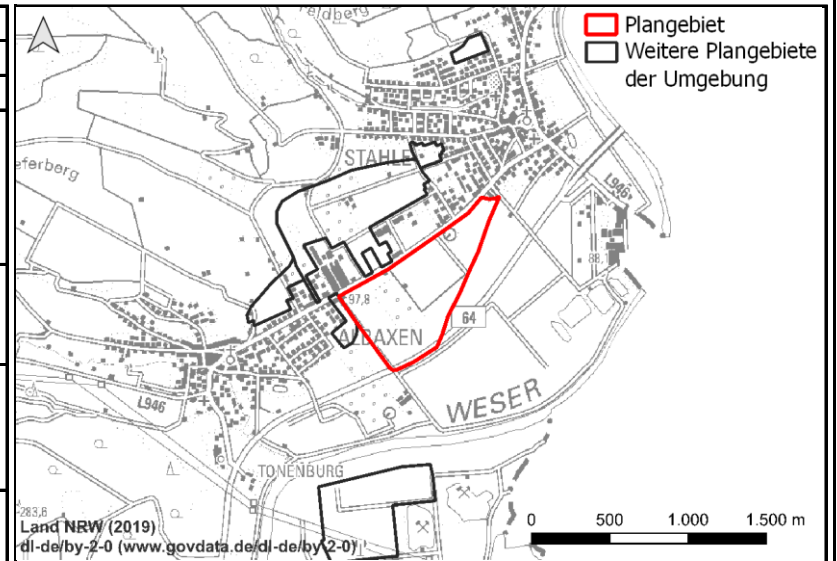
HX_Höx_GIB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	46,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einzelner Industrie und Gewerbefläche zwischen Albaxen und Stahle. Im Südosten verläuft die B64.
1.07	Vorbelastungen	Im Süden verläuft die B64. Innerhalb liegen kleine Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-101	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Höxter	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_GIB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Höx_GIB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_GIB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-037-F(3) (mittel) - LBE-IV-037-D (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Höxter-Ost	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4500 (>10-50km ²)	ja	---	Ja. 68% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Höxter-Albaxen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern) - Höxter-Stahle (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskernen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_GIB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div>

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

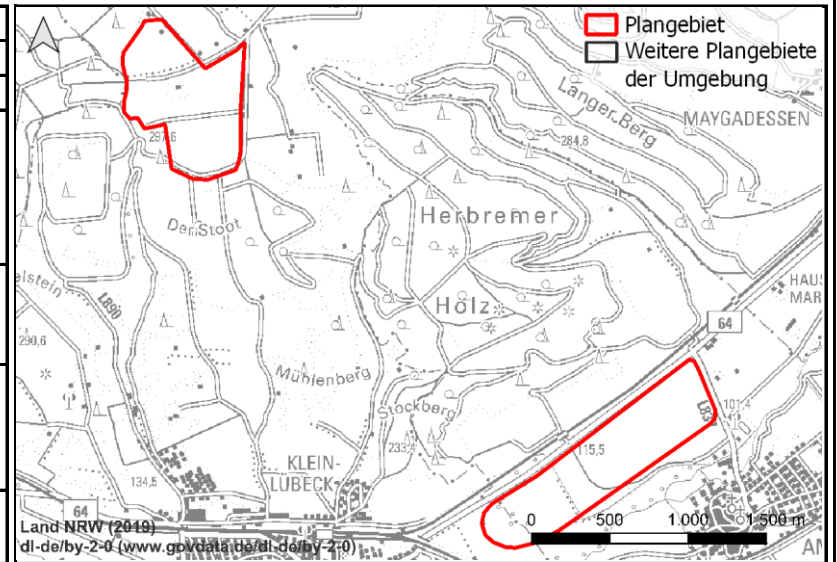
HX_Höx_GIB_016

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Höxter
1.03	Größe / Länge	115,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Sonstige Zweckbindungen; Wasserspeicherkraftwerk
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Freiraumbereich für zweckgebundene Nutzungen, sonstige Zweckbindungen; Oberflächengewässer (wird als GIB geprüft) (regionalplanerisch bereits festgelegte Standorte eines Pumpspeicherwerkes)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich Nutzung. In der nördlichen Fläche liegt randlich eine Fläche gemischter Nutzung und zentral ein Modellflugplatz. Im Süden quert die L890, an die Waldflächen angrenzen. In der südlichen Fläche quert ein Fließgewässer. Innerhalb liegt ein Gehölzbestand.
1.07	Vorbelastungen	In der nördlichen Flächen, verläuft im Süden die L890. An der südlichen Fläche verläuft nördlich die B64 und östlich die L837.

Kartenausschnitt (M 1:60.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Höxter	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_GIB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4221-301: Stadtwald Brakel [10m] FFH - DE-4320-305: Nethe [110m] FFH - DE-4221-302: Kalkmagerrasen bei Ottbergen [250m]	nein	ja	Nein. 35% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. FFH-Vorprüfungen wurden durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können vorbehaltlich einer näheren Prüfung auf der Zulassungsebene bei allen drei Gebieten ausgeschlossen werden. Entsprechende FFH-Verträglichkeitsprüfungen sind auf der nachgelagerten Ebene erforderlich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-080: Nethemuendung [110m] - HX-059: Nethe [200m] - HX-014: Stockberg [250m]	nein	ja	Ja. 20% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: -Feldlerche, Steinkauz, Mäusebussard, Rauchschwalbe, Rotmilan, Myotis-Art unbest., Zwergflederm. (Plangebiet) -Feldlerche, Steinkauz, Mäusebussard, Wachtelkönig, Mehlschwalbe, Breitflügelflederm., Turmfalke, Wildkatze, Rauchschwalbe, Neuntöter, Feldschwirl, Rotmilan, Wasserflederm., Bartflederm., Fransenflederm., Myotis-Art unbest., Gr. Abendsegler, Zwergflederm. (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-4220-026: Nethe von der Quelle in der Egge (Neuenheerse) bis zur Mündung Weser (Godelheim) Besondere Bedeutung: - VB-DT-4221-008: Waldflächen nördl. Hemsben u. Ottbergen - VB-DT-4221-011: Kulturlandschaft um Ovenhausen u. Bosseborn (auch zielartenbez. Biotopverbund)	ja	---	Ja. 6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. (vgl. Punkt 3.03)

HX_Höx_GIB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	- Nethe	ja	---	Ja. 35% des Plangebietes (Teilbereich "Unterbecken") führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_452_0, Nethe [160m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias - 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Höx_GIB_016

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-O(4) (herausragend) - LBE-IV-035-W(4) (herausragend) - LBE-IV-035-W(1) (mittel) - LBE-IV-035-O(6) (mittel) - LBE-IV-037-F(1) (mittel)	ja	ja	Ja. 15% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit herausragender Bedeutung, 75% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Höxter-Ost - LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4222 (>100km ²) - UZVR-4302 (>10-50km ²)	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.06 - Nethetal (Denkmalpflege) - K 9.12 - Wesertal - Höxter - Corvey (Landschaftskultur) - A 9.01 - Wesertal (Archäologie)	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloss Amelunxen, Am Gut 1, Beverungen-Amelunxen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [350m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Höx_GIB_016

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Sonstige Zweckbindungen; Wasserspeicherkraftwerk
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - geschützte Landschaftsbestandteile - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 7 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
FFH-Vorprüfungen wurden durchgeführt.

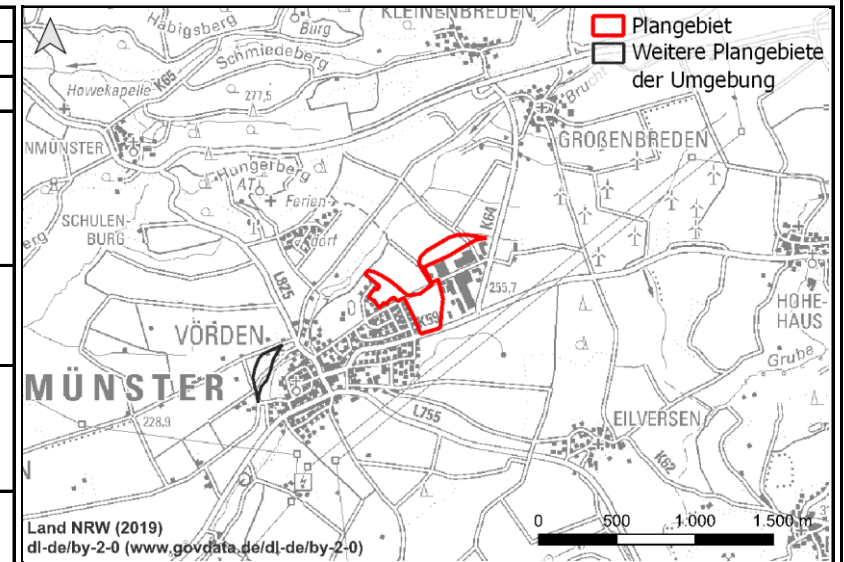
HX_Mar_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Marienmünster
1.03	Größe / Länge	11,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Norden liegt eine Teilfläche einer Gewerbefläche. Von Westen nach Osten quert eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	Lage innerhalb des Abstandsbereiches eines Störfallbetriebes.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Stadt Marienmünster-OT Vörden (Luftkurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb des relevanten Achtungsabstandes eines Betriebes (Entsorgung) in Marienmünster.	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im relevanten Achtungsabstand von Störfallbetrieben (vgl. Punkt 3.03).

HX_Mar_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Laubfrosch (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Mar_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 82% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4528_10600, Brucht [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Mar_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-036-G (mittel) - LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.01 - Marienmünster mit Oldenburg und Vörden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 76% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Marienmünster-Vörden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Mar_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

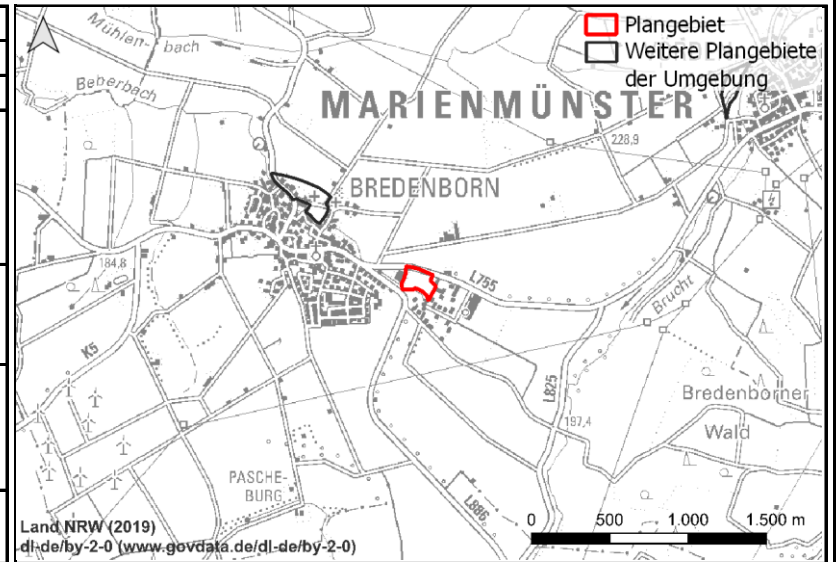
HX_Mar_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Mariemünster
1.03	Größe / Länge	2,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Mar_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4120-029: Bachtäler und Hänge zwischen Vörden, Entrup und Holzhausen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Mar_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4562_3010, Beberbach [direkt angrenzend] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Mar_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.01 - Marienmünster mit Oldenburg und Vörden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 37% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Marienmünster-Bredenborn (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Mar_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

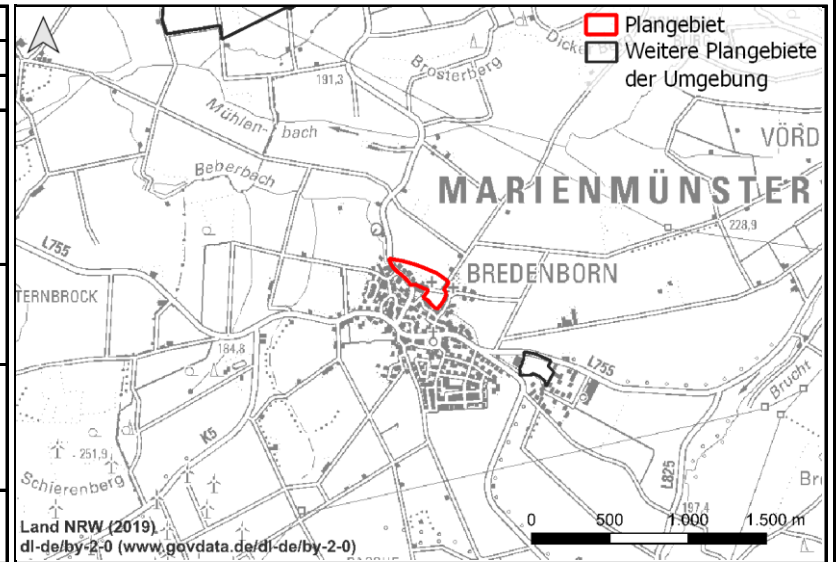
HX_Mar_ASB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Mariemünster
1.03	Größe / Länge	4,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Die Nutzung teilt sich auf in landwirtschaftliche Nutzung und Flächen gemischter Nutzung. Die L886 quert das Gebiet im südlichen Bereich.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Mar_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-058: Emmeroberlauf und Beberbach [100m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Rotmilan (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Mar_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 55% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4562_3010, Beberbach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	nein	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Mar_ASB_006

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.01 - Marienmünster mit Oldenburg und Vörden (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Marienmünster-Bredenborn (bedeuts. Stadt- und Ortskern) - Liborikapelle - Marienkapelle - Katholische Pfarrkirche St. Joseph und Agatha [200m] (alle kulturlandschaftsprägende Bauwerke)	ja	ja	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. (vgl. Punkt 3.03)

HX_Mar_ASB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung	weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung	weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

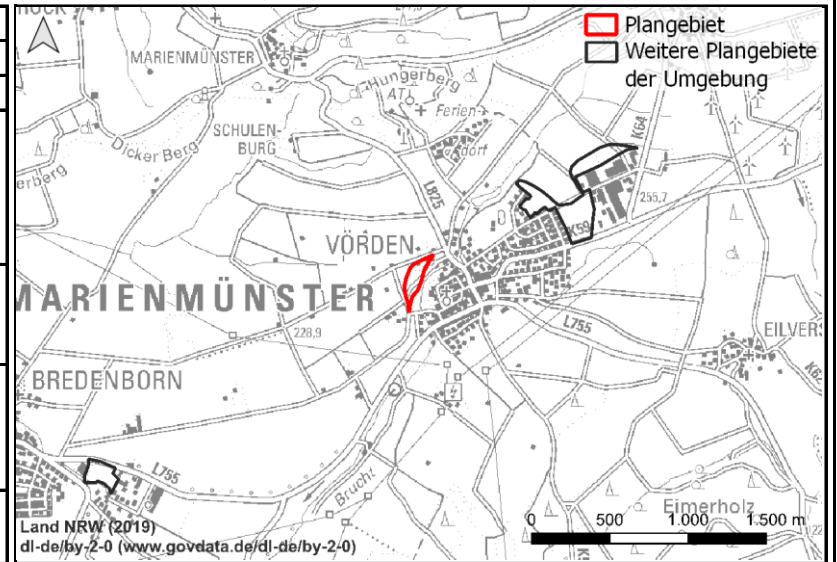
HX_Mar_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Marienmünster
1.03	Größe / Länge	2,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen und individuellem Wohnbau am westlichen Ortsrand von Vörden.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Stadt Marienmünster-OT Vörden (Luftkurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb des relevanten Achtungsabstandes eines Betriebes (Entsorgung) in Marienmünster.	ja	ja	Ja. 65% des Plangebietes liegen innerhalb des relevanten Achtungsabstandes des Betriebes.

HX_Mar_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Mar_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4528_10600, Brucht [direkt angrenzend] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Mar_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.01 - Marienmünster mit Oldenburg und Vörden (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Haus Vörden, Marktstraße 20-22, Marienmünster-Vörden (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [110m] - Katholische Pfarrkirche St. Kilian, Marktstraße o. Nr. (Flurstück 161), Marienmünster-Vörden (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [200m] - Marienmünster-Vörden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Mar_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

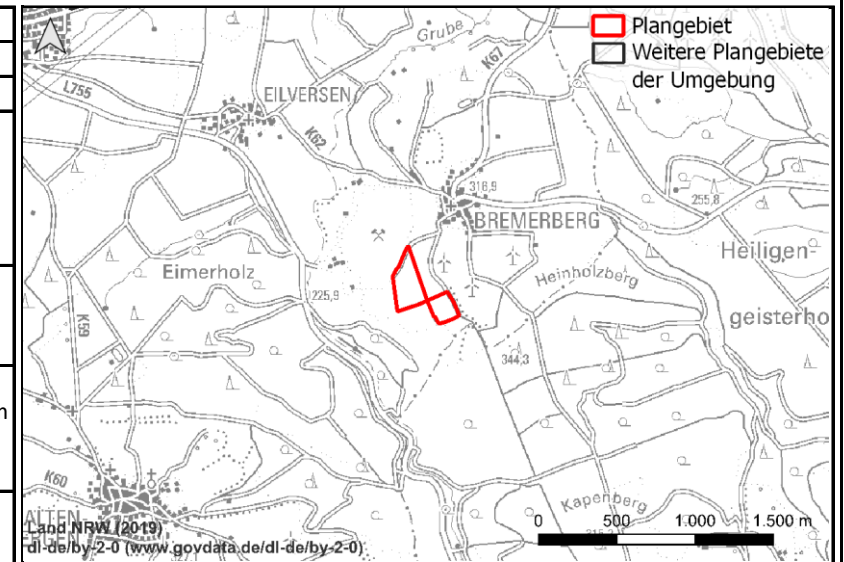
HX_Mar_BSAB_16

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Mariemünster
1.03	Größe / Länge	7,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Prioritätsstufe 2 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche südlich von Bremerberg im Bereich Am großen Wege. Im Norden grenzt ein Abbaugelände (Kalkstein) an.
1.07	Vorbelastungen	Nordwestlich grenzt eine Abbaufäche an, östlich Windenergieanlagen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Mariemünster [230m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Mar_BSAB_16						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Uhu (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4121-014: Hänge und Täler zwischen Großenbreden und Bremerberg	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Mar_BSAB_16

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_21, Höxteraner Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Mar_BSAB_16

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-036-G (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4414 (>10-50km ²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kapelle St. Heinrich, Bremerberg o. Nr. (neben Haus Nr. 13), Marienmünster-Bremerberg (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [370m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Mar_BSAB_16

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Prioritätsstufe 2 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

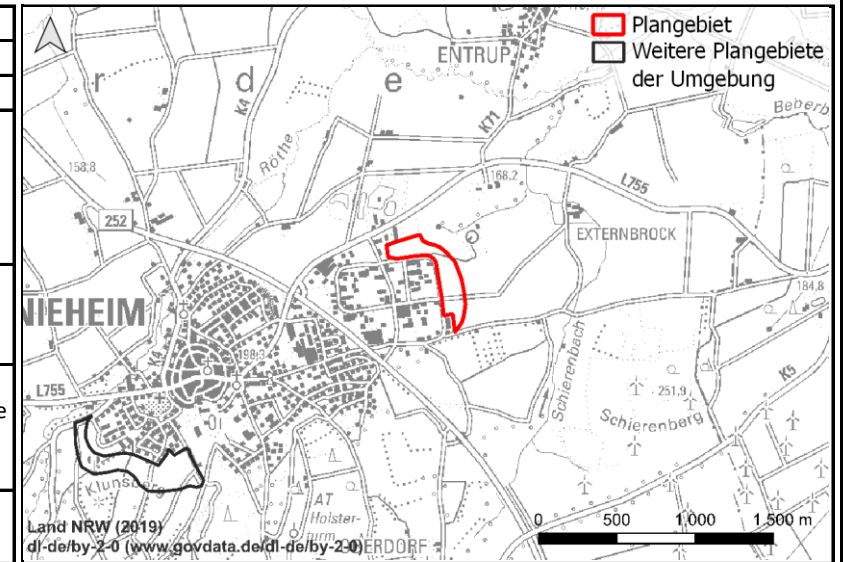
HX_Nie_ASB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Nieheim
1.03	Größe / Länge	9,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit randlicher Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche am östlichen Ortsrand Nieheim. Nördlich verläuft die L755.
1.07	Vorbelastungen	-



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Nie_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4120-304: Nieheimer Tongrube [120m]	nein	ja	Nein. 34% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-018: Nieheimer Tongrube [120m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Laubfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Kammmolch (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Nie_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 71% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Nie_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-G (besonders)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Nieheimer Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4381 (>10-50km ²)	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.04 - Nieheimer Flechtheckenlandschaft (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Nieheim (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Nie_ASB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

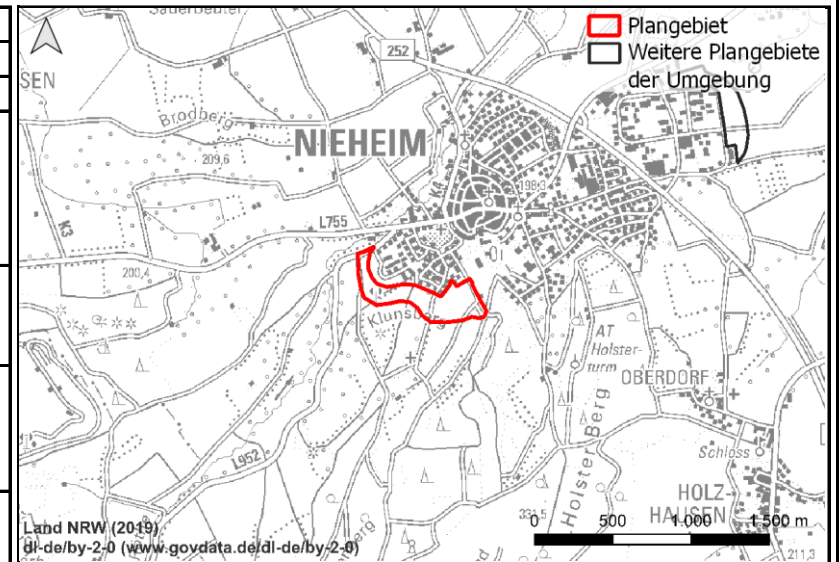
HX_Nie_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Nieheim
1.03	Größe / Länge	13,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Gehölzbeständen am südlichen Ortsrand von Nieheim. Im Nordwesten schneidet die L952 das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Stadt Nieheim (Heilklimatischer Kurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Nie_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	FFH - DE-4220-303: Wenkenberg [0m]	nein	ja	Nein. 43% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Das Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-046: Wenkenberg [0m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Nie_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 60% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- WSG Nieheim-Erwitzen, Zone II, Bestand	ja	---	Ja. 8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45624_0, Röthe [61m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Nie_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-G (besonders) - LBE-IV-035-O(3) (mittel) - LBE-IV-035-W(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Nieheimer Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.04 - Nieheimer Flechtheckenlandschaft (Landschaftskultur) - K 9.05 - Wenkenberg südlich Nieheim Kulturlandschaftsbereich (Landschaftskultur)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Kreuzwegstationen und Nikolauskapelle auf dem Klunsberg, Am Kapellenberg, Nieheim (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [260m] - Ehemaliges St. Nikolaus Hospital, Hospitalstraße 18, Nieheim (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [310m] - Nieheim (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Nie_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Wasserschutzgebiet/ Heilquellenschutzgebiet		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

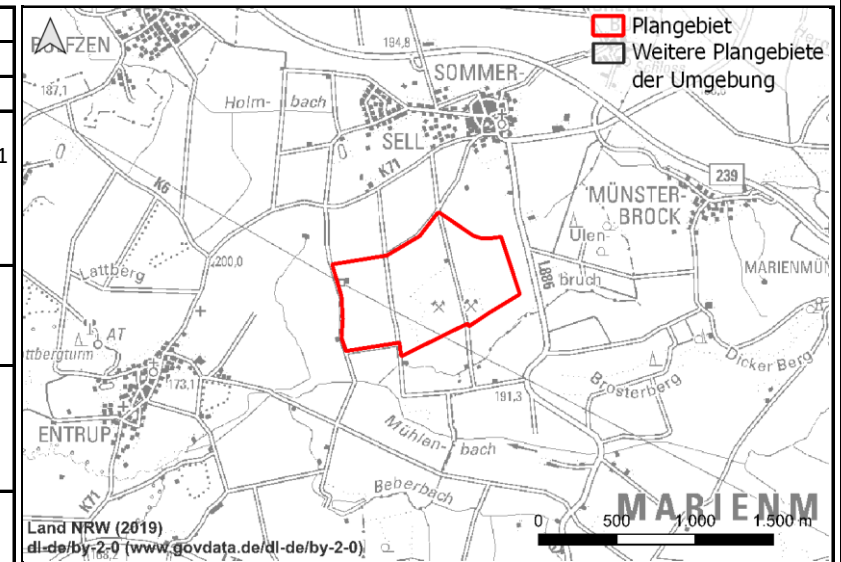
HX_Nie_BSAB_15

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Nieheim
1.03	Größe / Länge	65,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Abbau-Grenze Prioritätsstufe; Prioritätsstufe 1 Abgrabungen; Prioritätsstufe 2 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit bereits vorhandenem Abbaubereich südlich der K71 und westlich der L886 im Steinheimer Bördebecken bei Sommersell.
1.07	Vorbelastungen	Im Plangebiet wird bereits abgebaut. Von Nordwesten queren Hochspannungsleitungen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Nieheim [150m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Nie_BSAB_15						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4120-029: Bachtäler und Hänge zwischen Vörden, Entrup und Holzhausen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Nie_BSAB_15						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 65% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Nie_BSAB_15						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-G (besonders)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- Nieheimer Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-4442 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 9.01 - Marienmünster mit Oldenburg und Vörden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Nie_BSAB_15

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Abbau-Grenze Prioritätsstufe; Prioritätsstufe 1 Abgrabungen; Prioritätsstufe 2 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> </div>

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

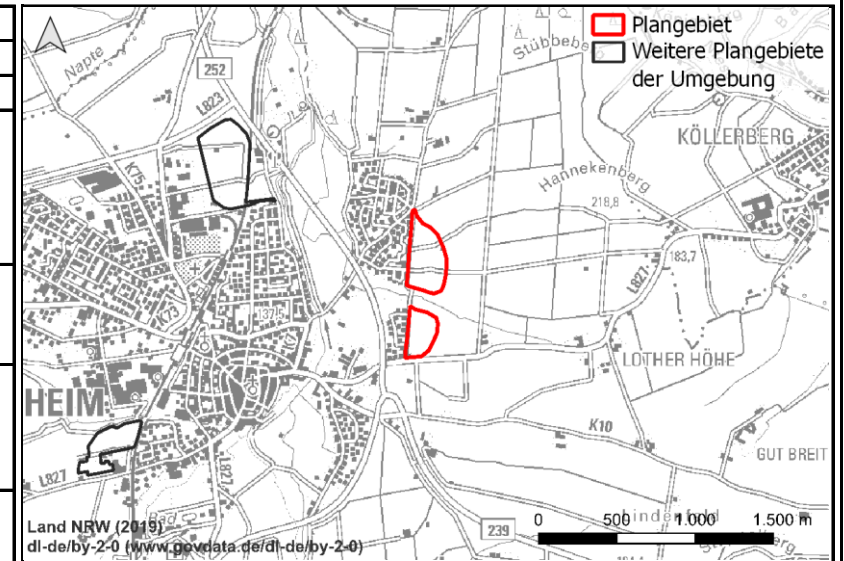
HX_Steh_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Steinheim
1.03	Größe / Länge	14,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Südwesten liegt eine Wohnbaufläche mit angrenzender Straße.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B239 -Bundesstraße B252	nein	ja	Nein. 97% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund des bestehenden Wohngebietes zwischen Bundesstraßen und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Steh_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-058: Emmeroberlauf und Beberbach [250m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Rotmilan (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Steh_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	- WSG Steinheim-Kernstadt, Zone III, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Steh_ASB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4533 (>10-50km ²)	ja	---	Ja. 37% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.01 - Steinheimer Börde (Landschaftskultur) - A 8.02 - Südost-Lippe mit dem Norden des Kreises Höxter (Archäologie)	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Steh_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

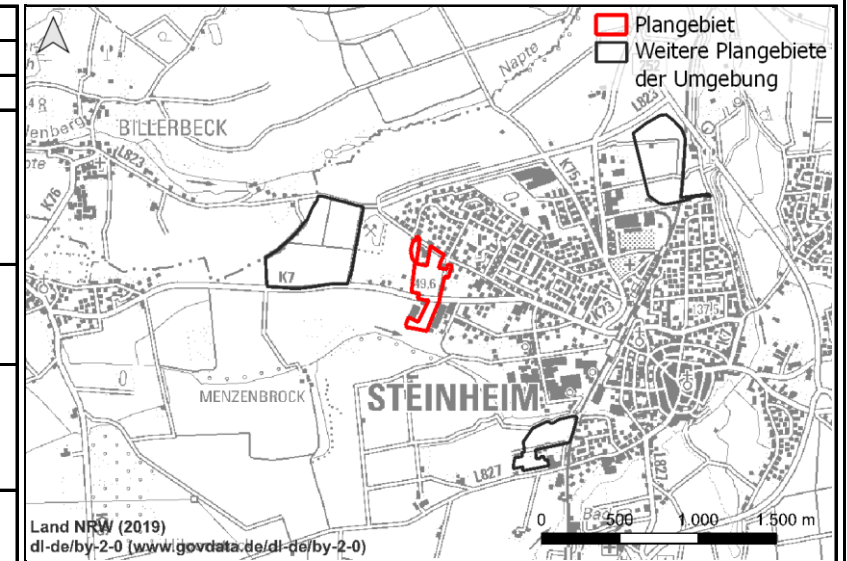
HX_Steh_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Steinheim
1.03	Größe / Länge	7,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegt ein Teilbereich einer Fläche gemischter Nutzung. Von Westen nach Osten quert die K7.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Steh_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Steh_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 73% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellens- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Steh_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.01 - Steinheimer Börde (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Steinheim (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Steh_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

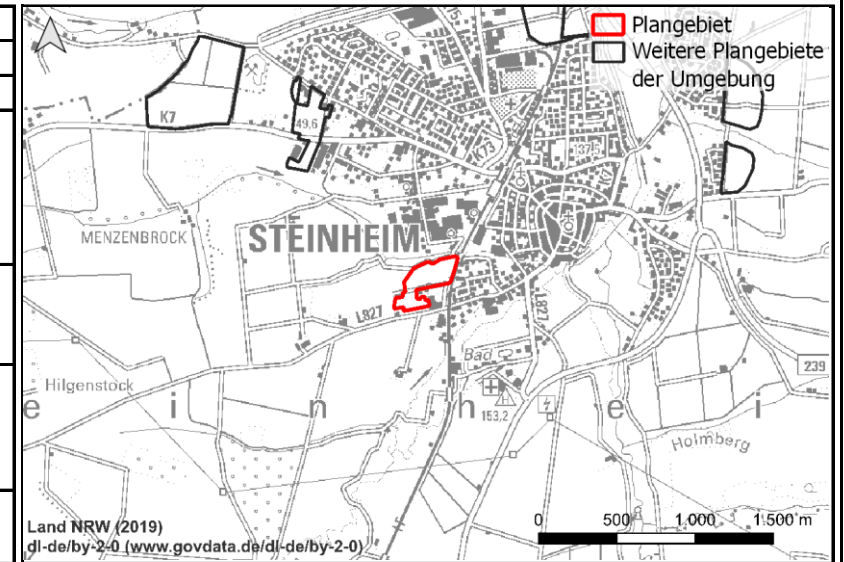
HX_Steh_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Steinheim
1.03	Größe / Länge	6,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen und eine kleine Gewerbefläche. Es quert eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	-



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Steh_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Steh_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Steh_ASB_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.01 - Steinheimer Börde (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Steinheim (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Steh_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Kulturgüter mit Raumwirkung			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

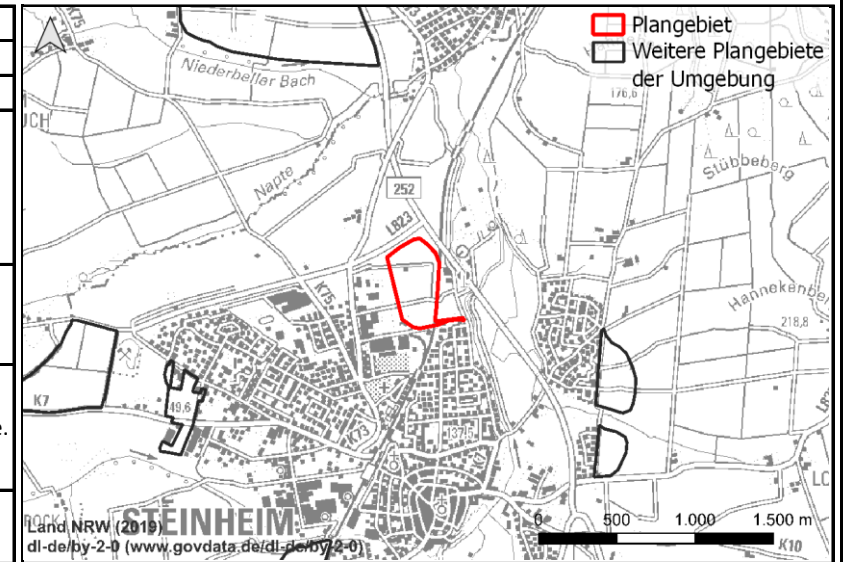
HX_Steh_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Steinheim
1.03	Größe / Länge	14,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen und einem Regenrückhaltebecken im Norden am nördlichen Ortsrand von Steinheim. Es kreuzt eine Bahnstrecke. Nordöstlich liegt die B252, im Norden die L823. Östlich verläuft die Emmer.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen. Schienenwege kreuzen.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 252	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_Steh_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-058: Emmeroberlauf und Beberbach [14m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Steh_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 89% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_456_33669, Emmer [72m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Steh_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4474 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.01 - Steinheimer Börde (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 26% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Steinheim (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Steh_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

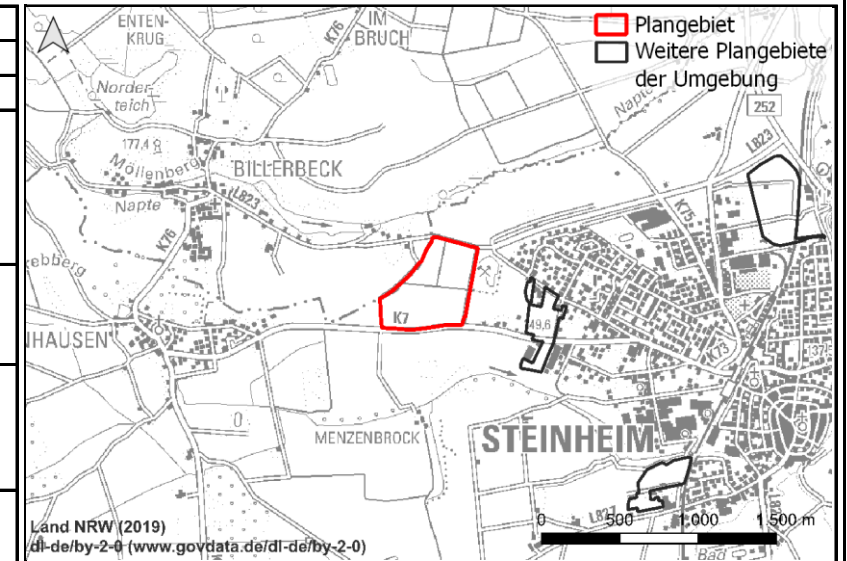
HX_Steh_BSAB_14

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Steinheim
1.03	Größe / Länge	24,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Prioritätsstufe 2 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche westlich von Steinheim zwischen der L823 und der K7.
1.07	Vorbelastungen	Östlich der Fläche grenzt ein (ehemaliger) Abbaubereich an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Steinheim, Horn-Bad Meinberg [90m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Steh_BSAB_14

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	- LIP-004: Norderteich mit Naptetal [160m]	nein	ja	Nein. 15% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Es handelt sich um eine Abbaufäche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Steh_BSAB_14

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 81% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_45652_0, Napte [170m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Steh_BSAB_14

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4485 (>10-50km ²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.01 - Steinheimer Börde (Landschaftskultur)	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Steh_BSAB_14

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Prioritätsstufe 2 Abgrabungen; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete </div> </div>

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

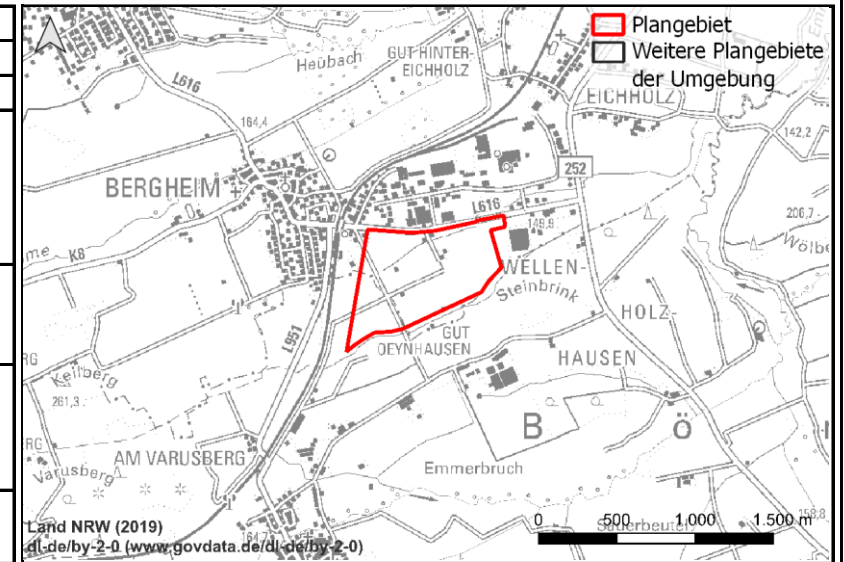
HX_Steh_GIB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Steinheim
1.03	Größe / Länge	49,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Fließgewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegt eine Fläche gemischter Nutzung und ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich, westlich und östlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen. Nördlich verläuft die L616, westlich eine Bahnstrecke.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Steinheim	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Steh_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Laubfrosch (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Steh_GIB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 60% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_17, Südlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Steh_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-031-A (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Nord - Nieheimer Land	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4403 (>10-50km ²)	ja	---	Ja. 55% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km ²) (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_Steh_GIB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Fließgewässer; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - unzerschnittene verkehrsarme Räume 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

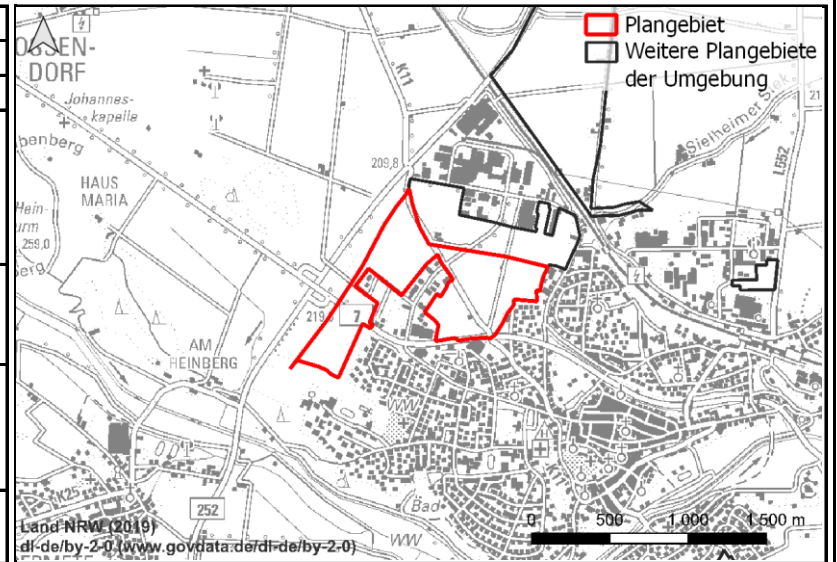
HX_War_ASB_003

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	58,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Vorsorgebereiche für allgemeine Siedlungsnutzungen; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am westlichen Ortsrand von Warburg. Es queren die K11 (NW-SO) und die B7 (NW-O).
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B252 -Bundesstraße B7	nein	ja	Ja. 96% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_War_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 400 m Entfernung.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungskl.: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Biotop-entwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungskl.: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 82% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_ASB_003

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-041-O(1) (besonders) - LBE-IV-040-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-3812 (1-5km ²) - UZVR-3817 (<1km ²) - UZVR-3820 (<1km ²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km ²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.09 - Warburg und das Diemeltal (Denkmalpflege) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		- Warburg (von Nordwesten) - Warburg (von Westen)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Warburger Kollektivgräber Nekropole, Warburg (Kulturlandschaftsprägendes Bodendenkmal) - Warburg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. (vgl. Punkt 3.03)

HX_War_ASB_003

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Vorsorgebereiche für allgemeine Siedlungsnutzungen; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: geschützte Landschaftsbestandteile
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - historisch überlieferte Sichtbeziehungen </div> </div>

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

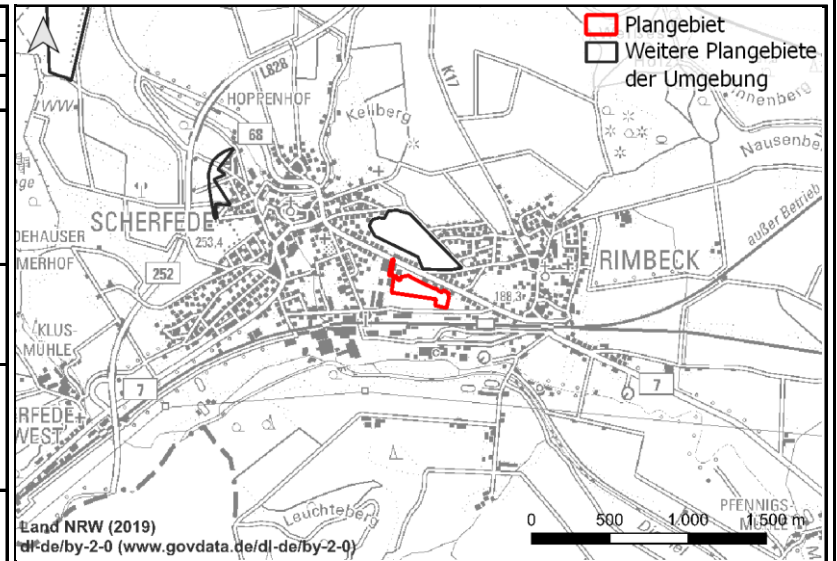
HX_War_ASB_007

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	3,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche im Bereich Mastfeld südlich der B7 zwischen Scherfede und Rimbeck.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B7	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_War_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_War_ASB_007

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-041-F(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.08 - Hardehausen (Denkmalpflege) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_War_ASB_007

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

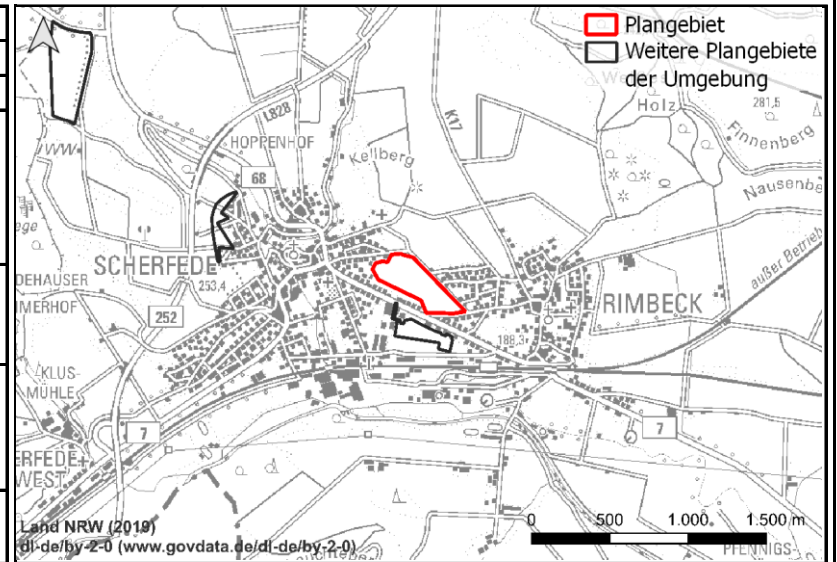
HX_War_ASB_008

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	10,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau nördlich der B7 zwischen Scherfede und Rimbeck.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B68 -Bundesstraße B7	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_War_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_ASB_008						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 71% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_War_ASB_008

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.08 - Hardehausen (Denkmalpflege) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_War_ASB_008

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

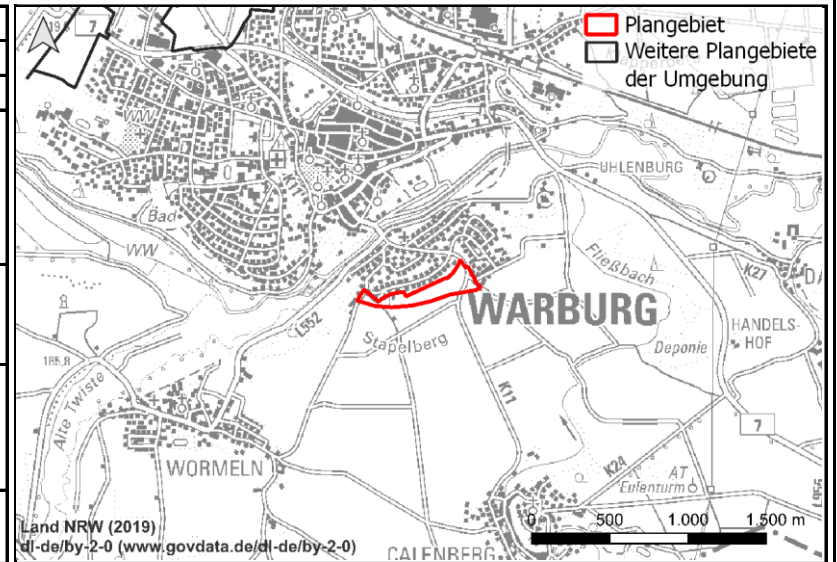
HX_War_ASB_009

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	7,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung am südlichen Stadtrand von Warburg. Westlich verläuft die L552. Die K11 quert im Osten (N-S).
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_War_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 41% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_44_37264, Diemel [200m] - DE_NRW_44_46930, Diemel [280m] - DE_NRW_444_0, Twiste [200m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_02, 4400_5112 (Hessen) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_War_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-041-A(2) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 9.09 - Warburg und das Diemeltal Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege) - A 9.02 - Warburger Börde Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Warburg (Stapelberg) (von Süden)/ - Burg Calenberg (von Südosten)/ - Warburg (von Süden)/ - Warburg (von Südosten und Südwesten)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Stadtbefestigung Warburg mit acht Stadttürme, Warburg (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [390m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_ASB_009

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Landwirtschaftliche Kernzonen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - geschützte Landschaftsbestandteile - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

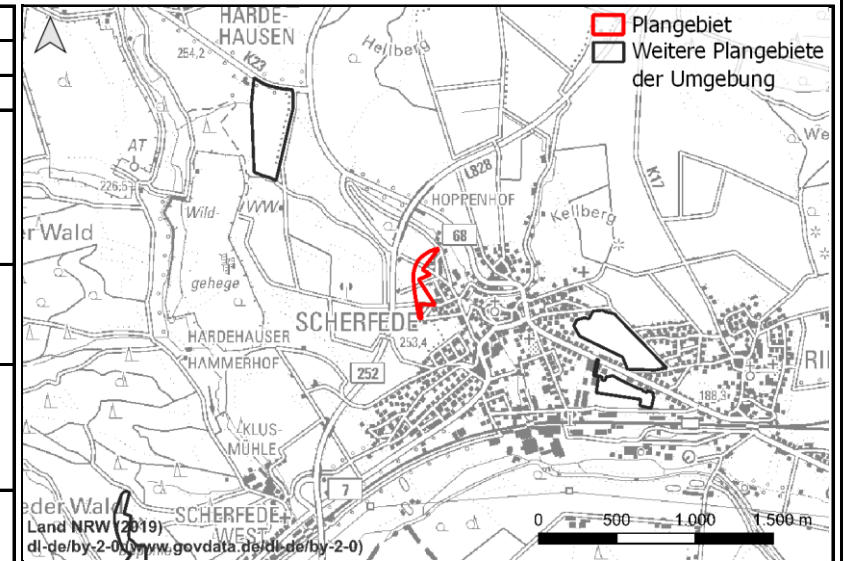
HX_War_ASB_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	2,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung am westlichen Ortsrand von Scherfede. Nördlich und östlich verläuft die B68, westlich der Springbach und die B252.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 252 - Bundesstraße B 68	nein	ja	Ja. 100 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_War_ASB_010

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 73% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.08 - Hardehausen Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege) - A 9.02 - Warburger Börde Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Straßenbrücke der L 828 über die B 68, Warburg-Scherfede [320m] - Katholische Pfarrkirche St. Vinzenz Levita, Kirchstraße, Warburg [380m] (alle kulturlandschaftsprägende Bauwerke)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_ASB_010

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

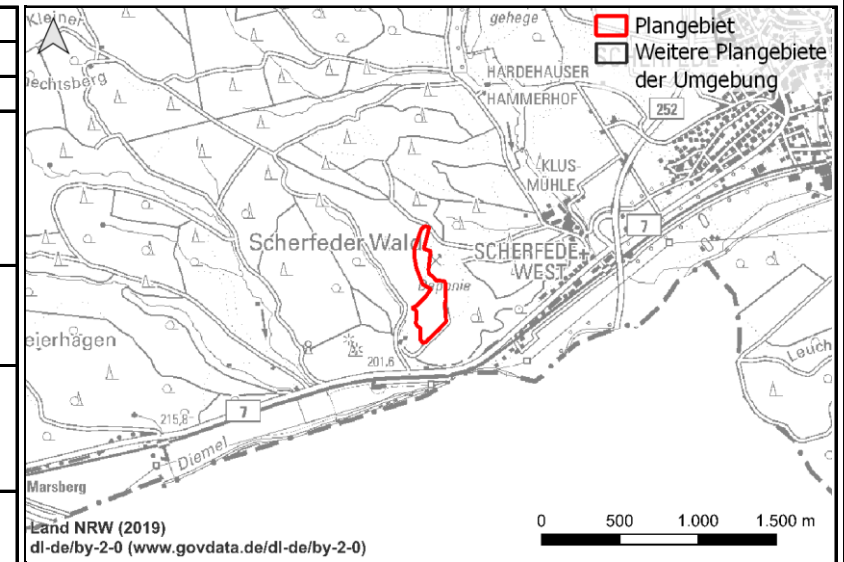
HX_War_BSAB_19

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	7,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Ehem. nahezu vollständig bewaldete Fläche im Scherfeder Wald nördlich von Wrexen und der B7. Südlich fließt die Diemel, östlich der Mahnebach.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich angrenzend liegt ein bestehender Sandsteinabbau. Südlich der Fläche verlaufen Bahnschienen und die B7.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum herausragender Bedeutung: - ER-DT-14	ja	---	Nein. 55% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme eines Raumes mit herausragender Bedeutung, allerdings beinhaltet der Erholungsraum in diesem Bereich auch den bestehenden Abbaubereich. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Warburg [170m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_BSAB_19

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	VSG - DE-4419-401: Vogelschutzgebiet Egge [0m]	nein	ja	Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Auf der nachgelagerten Planungs- oder Zulassungsebene ist eine FFH-VP erforderlich. Dabei sind Veränderungen des Grundwasserstands auf der Grundlage von konkreten hydrogeologischen Untersuchungen zu prüfen. Ebenfalls ist eine weitere Konkretisierung der Planung zur Prüfung von bau- und betriebsbedingten Störwirkungen und Schadstoffeinträgen notwendig.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Uhu (Plangebiet) - Geburtshelferkröte, Uhu, Kreuzkröte (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-4419-0036 (regionale Bedeutung/ ---)	ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen bedeutende und/ oder NSG-würdige Biotop (vgl. Punkt 3.03).
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-4419-009: Sandsteinbruch nördlich Wrexen (auch zielartenbezogener Biotopverbund) Besondere Bedeutung: - VB-DT-4419-016: Bewaldete Hänge nördlich Wrexen	ja	---	Ja. 78% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. (vgl. Punkt 3.03)

HX_War_BSAB_19

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_44_57431, Diemel [289m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_03, Trias Nordhessens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_War_BSAB_19

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-039-W2 (besonders)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Naturpark Eggegebirge und Teutoburger Wald	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4017 (>50-100km ²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 91% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.08 - Hardehausen (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_War_BSAB_19

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Biotop - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Waldflächen </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Biotop - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Waldflächen 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Biotop - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Waldflächen 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

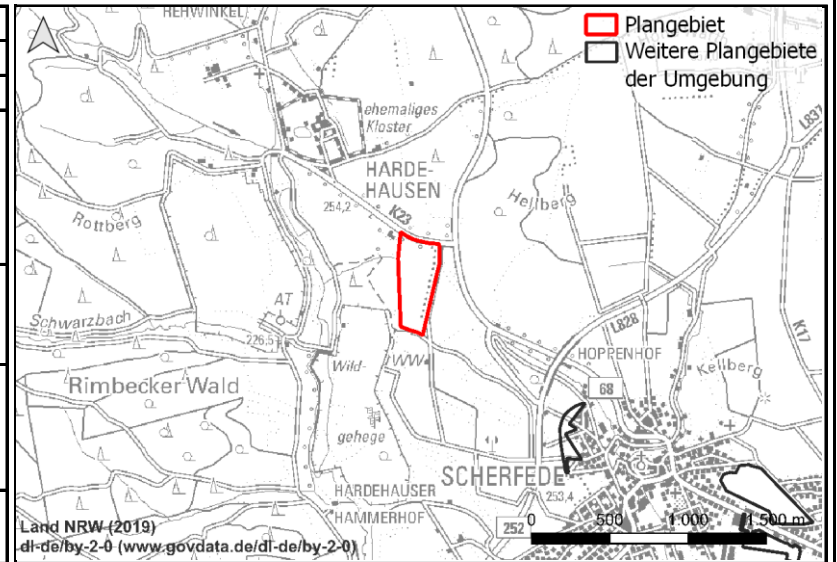
HX_War_BSAB_23

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	12,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche südlich der K23 bei Hardehausen im Bereich Rote Wiese. Östlich verläuft die B68.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Warburg [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_BSAB_23

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	VSG - DE-4419-401: Vogelschutzgebiet Egge [direkt angrenzend] FFH - DE-4420-301: Hellberg-Scheffelberg [120m]	nein	ja	Nein. 43% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) eines FFH- und Vogelschutzgebietes. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Auf nachgel. Planungs-/ Zulassungsebene ist für beide Gebiete eine FFH-VP erforderlich. Dabei ist eine Beurteilung von Veränderungen des Grundwasserstands auf Grundlage konkreter hydrogeol. Untersuchungen erforderlich. Zudem ist die Konkretisierung der Planung zur Ermittlung von bau- und betriebsbed. Störwirkungen u. Schadstoffeinträgen erforderlich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-056: Goldberg [direkt angrenzend] - HX-019: Hellberg-Scheffelberg [110m]	nein	ja	Nein. 78% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Es handelt sich um eine Abbaufäche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Rotmilan (Plangebiet) - Mittelspecht, Rotmilan (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4420-011: Kulturlandschaft um Scherfede und Rimbeck	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_BSAB_23

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 74% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_BSAB_23						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-039-O (besonders) - LBE-IV-035-G (mittel) - LBE-IV-034-W1 (herausragend) [50m]	ja	ja	Ja. 59% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Naturpark Eggegebirge und Teutoburger Wald	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km ² : - UZVR-4017 (>50-100km ²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 9.08 - Hardehausen (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Hardehausen (von Süden)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kloster Hardehausen (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [760m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_BSAB_23

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.
FFH-Vorprüfungen wurden durchgeführt.

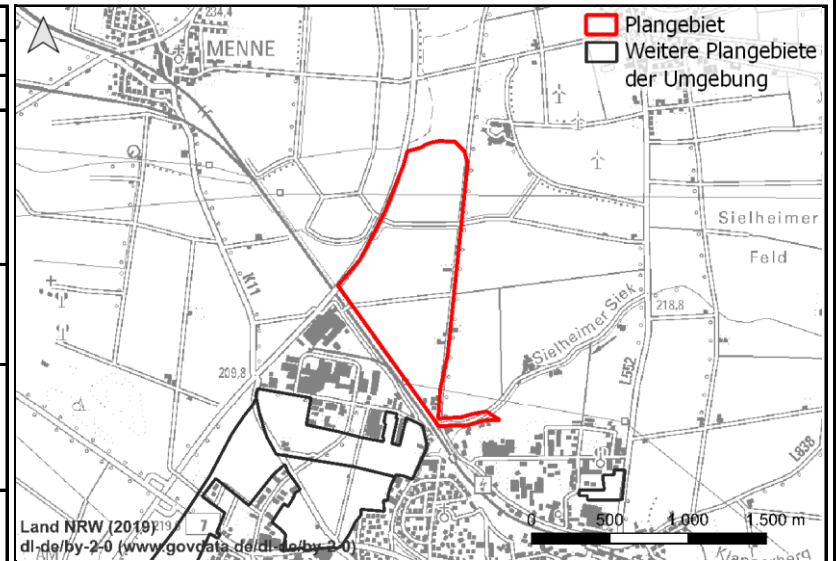
HX_War_GIB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	81,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); GIB für flächenintensive Großvorhaben; Fließgewässer; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau nördlich von Warburg im Bereich Mittlere Wanne/Vorderste Wanne. Nesselgraben und Siekbach queren die Fläche. Westlich grenzt die B252 an.
1.07	Vorbelastungen	Von Osten queren 2 Hochspannungsleitungen. Südlich und westlich der Fläche liegen Industrie- und Gewerbeflächen sowie Bahnschienen. Nordwestlich verläuft die B252.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Warburg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4420-024: Sielheimer Siek nordöstlich von Warburg	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungskl.: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungskl.: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_44384_0, Ohme [44m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_War_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-040-A (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-3876 (1-5km ²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km ²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	3 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 9.10 - Warburg-Daseburg (Denkmalpflege) - K 9.15 - Desenberg mit Warburger Börde (Landschaftskultur) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. 28% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

HX_War_GIB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); GIB für flächenintensive Großvorhaben; Fließgewässer; Landwirtschaftliche Kernzonen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen, geschützte Landschaftsbestandteile		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

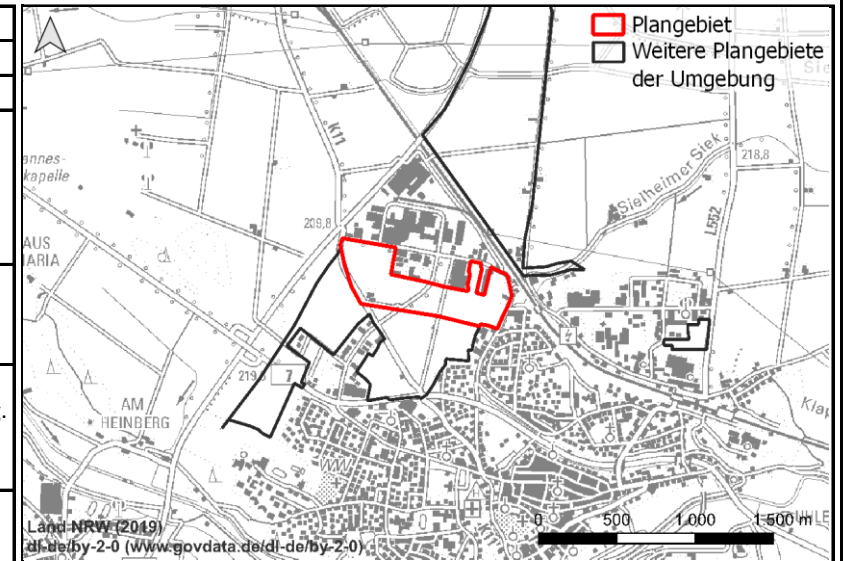
HX_War_GIB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	29,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Siedlungsbereichen und Wald nördlich von Warburg. Westlich verläuft die K11, östlich die Sielheimer Siek.
1.07	Vorbelastungen	Südlich, östlich und nördlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Nordöstlich der Fläche verlaufen Bahnschienen und eine Hochspannungsleitung.



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Warburg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_GIB_002

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-040-A (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-3817 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 9.09 - Warburg und das Diemeltal (Denkmalpflege) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		- Warburg (von Nordwesten)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Warburg (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_GIB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Vorsorgebereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - historisch überlieferte Sichtbeziehungen - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div>

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

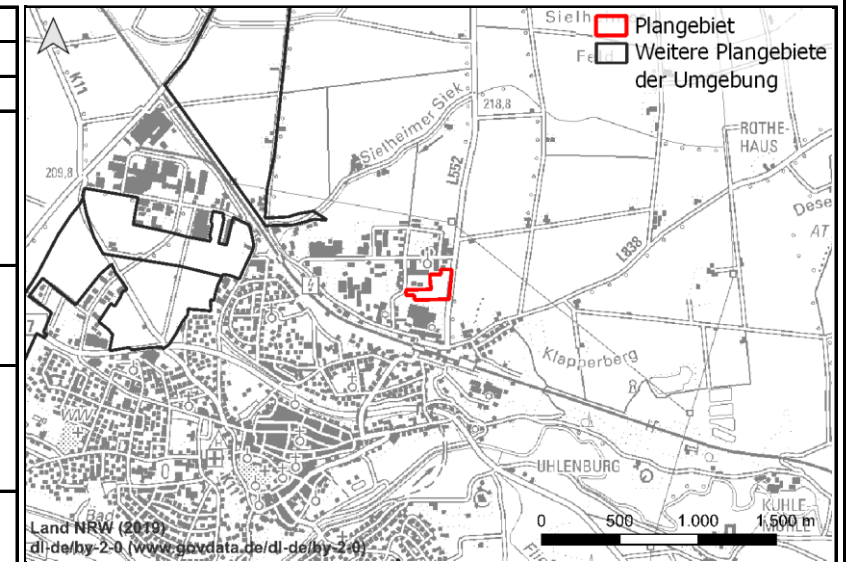
HX_War_GIB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Warburg
1.03	Größe / Länge	3,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche am nördlichen Stadtrand von Warburg. Die L552 grenzt östlich an (N-S).
1.07	Vorbelastungen	Westlich der Fläche grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Nördlich verläuft eine Hochspannungsleitung, südlich Bahnschienen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Warburg [unmittelbar angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_GIB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_GIB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 71% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 44_01, Trias Ostwestfalens (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_War_GIB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Bahnhof Warburg, Bahnhofstraße 82, Warburg (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [420m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_War_GIB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)												
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.												
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.												
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 831 1801 1019"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td>- Wohnen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Naturparke</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Wohnen		- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Naturparke		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:													
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Wohnen													
	- Grundwasserkörper gemäß WRRL													
	- Naturparke													
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche													
	- Kulturgüter mit Raumwirkung													

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

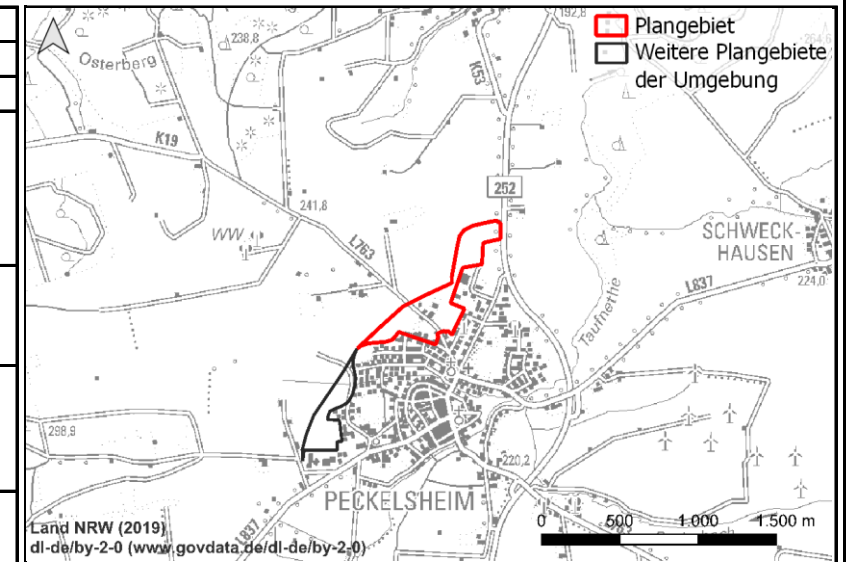
HX_Wil_ASB_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Willebadessen
1.03	Größe / Länge	17,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und einzelner Fläche gewerblicher und industrieller Nutzung nördlich von Peckelsheim. Die L763 quert (NW-SO). Östlich grenzt die B252 an.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-106	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B252	nein	ja	Ja. 48% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

HX_Wil_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4320-022: Tal- und Hangsysteme westlich Peckelsheim		ja	---

HX_Wil_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 25% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Wil_ASB_001

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-040-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km ² : - UZVR-4033 (1-5km ²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km ²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche Trinitatis (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [220m] - Katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [490m] - Willebadessen-Peckelsheim (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Wil_ASB_001

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Landwirtschaftliche Kernzonen		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

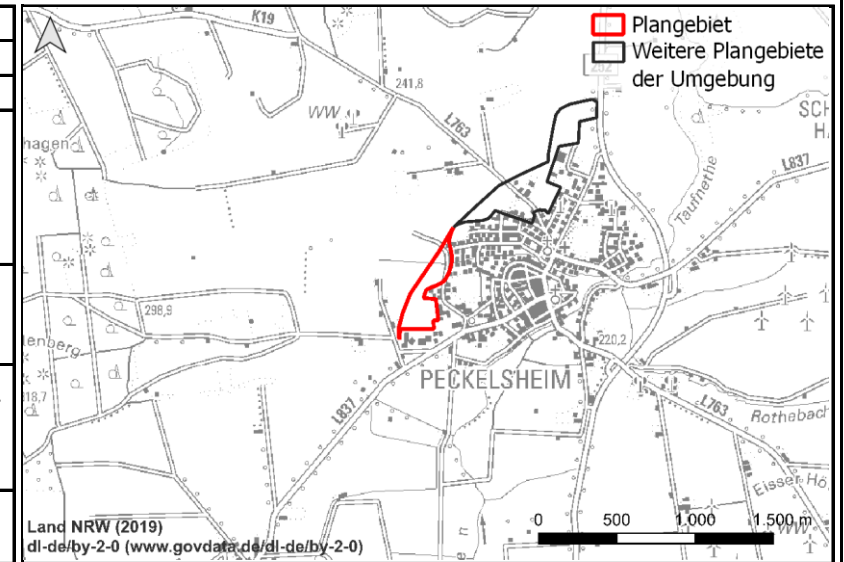
HX_Wil_ASB_002

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Willebadessen
1.03	Größe / Länge	8,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau am westlichen Ortsrand von Peckelsheim. Südlich und östlich angrenzend liegen Bereiche besonderer funktionaler Prägung (Sportanlagen). Im Norden quert der Lüsterbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-106	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Wil_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-4320-022: Tal- und Hangsysteme westlich Peckelsheim	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Wil_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 94% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_20, Brakel-Borgentreicher Trias (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Wil_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-040-A (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Willebadessen-Peckelsheim (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Wil_ASB_002

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

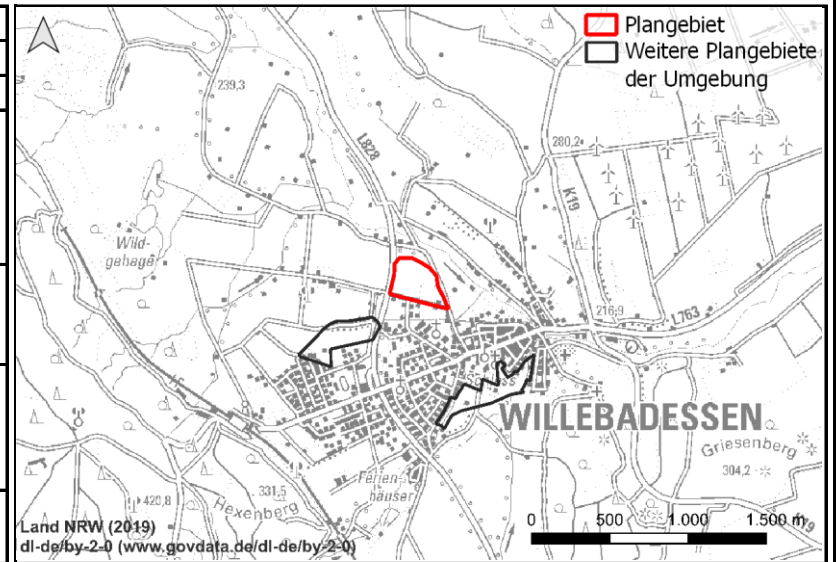
HX_Wil_ASB_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Willebadessen
1.03	Größe / Länge	7,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau und Sport-/Freizeitflächen am nördlichen Stadtrand von Willebadessen, östlich der L828 im Bereich Hevert.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Wil_ASB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	FFH - DE-4320-305: Nethe [70m]	nein	ja	Nein. 91% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können vorbehaltlich einer näheren Prüfung auf der Zulassungsebene ausgeschlossen werden. Eine entsprechende FFH-Verträglichkeitsprüfung ist auf der nachgelagerten Ebene erforderlich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-059: Nethe [70m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Wil_ASB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_452_42243, Nethe [110m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

HX_Wil_ASB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Klostermühle, Mühlenstraße 6, Willebadessen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [260m] - Ehemaliges Benediktinerinnenkloster, Klosterhof 1, 2; Klosterstraße 33, Willebadessen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [440m] - Willebadessen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Wil_ASB_004

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

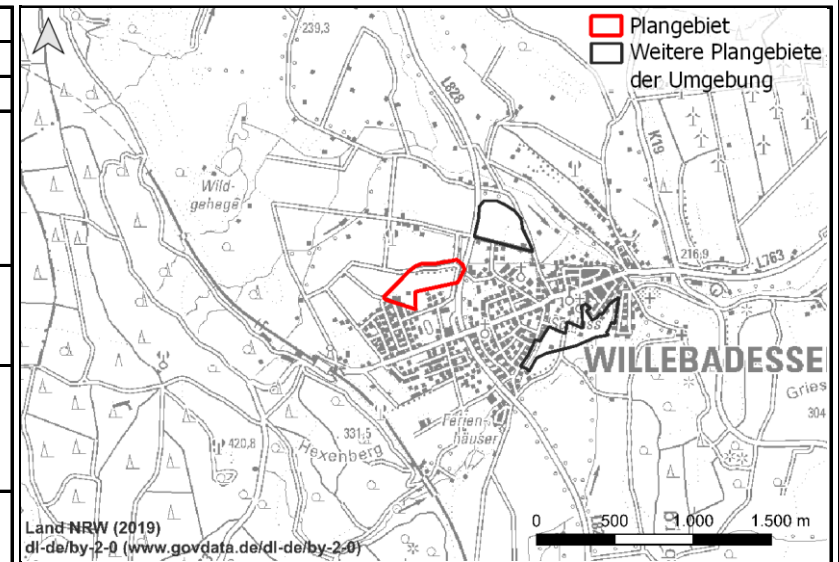
HX_Wil_ASB_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Willebadessen
1.03	Größe / Länge	7,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Vorsorgebereiche für allgemeine Siedlungsnutzungen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau im Bereich Sülte am nördlichen Ortsrand Willebadessen. Im nördlichen Bereich quert die L828.
1.07	Vorbelastungen	-



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-105	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Wil_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Wil_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 65% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Wil_ASB_005

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 9.06 - Egge-Ost (Landschaftskultur) - A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. 24% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Willebadessen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

HX_Wil_ASB_005

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Vorsorgebereiche für allgemeine Siedlungsnutzungen; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 836 2196 1055"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden 	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung 			

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

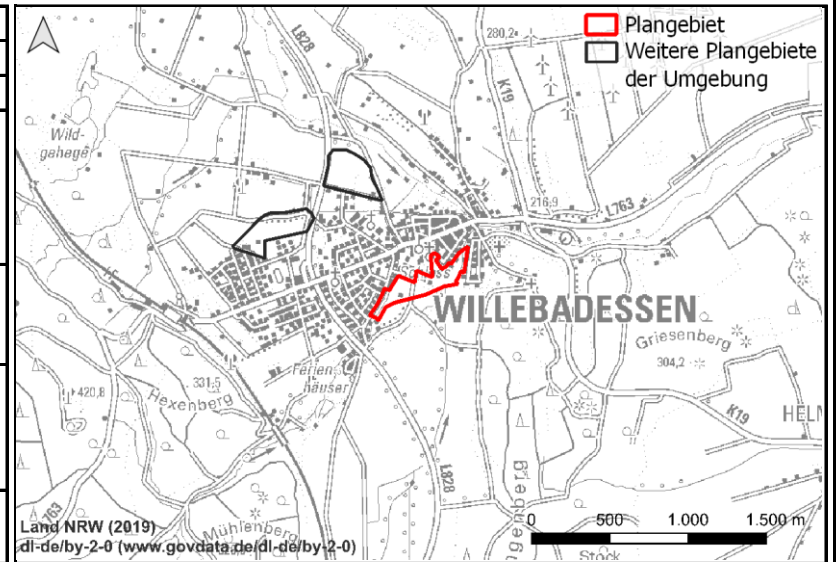
HX_Wil_ASB_006

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Höxter
1.02	Kommune	Willebadessen
1.03	Größe / Länge	8,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Fließgewässer; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorrangig durch Siedlungs- und Freizeitbereiche genutzte Fläche mit Landwirtschaftsflächen am südöstlichen Stadtrand Willebadessen. Es queren Ricke- und Hahnenbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Stadt Willebadessen - OT Willebadessen (Luftkurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Erholungsraum besonderer Bedeutung: - ER-DT-106	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsraum besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

HX_Wil_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	FFH - DE-4320-305: Nethe [220m]	nein	ja	Nein. 5% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können vorbehaltlich einer näheren Prüfung auf der Zulassungsebene / B-Planebene ausgeschlossen werden. Eine entsprechende FFH-Verträglichkeitsprüfung ist auf der nachgelagerten Ebene erforderlich.
2.05		Naturschutzgebiete	- HX-059: Nethe [210m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Zwergfledermaus (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Wil_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_452_42243, Nethe [140m] - DE_NRW_452_33356, Nethe [150m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_19, Südliches Eggegebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

HX_Wil_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-035-O(1) (besonders) - LBE-IV-035-G (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 9.02 - Warburger Börde (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Willebadessen (von Südosten, zugewachsen)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Ehem. Benediktinerinnenkloster, Klosterhof 1, 2; Willebadessen [20m] - Klostermühle, Willebadessen [250m] - Vitus Kapelle, FF56Willebadessen [430m] (alle Kulturlandschaftsprägende Bauwerke) - Willebadessen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern) - Hohlweg (Kulturlandschaftspr. Bodendenkmal) [280m]	ja	ja	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern sowie in weiteren potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. (vgl. Punkt 3.03)

HX_Wil_ASB_006

3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Fließgewässer; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturgüter mit Raumwirkung <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - lärmarme naturbezogene Erholungsräume - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - historisch überlieferte Sichtbeziehungen

4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.
Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.